

Rechenschaftsbericht

Des Instituts für öffentliches Recht

Der Georg-August-Universität Göttingen

Berichtsjahre 2021 und 2022



A. Personalia	2
I. Vorstand	2
1. Geschäftsführender Direktor	2
2. Abteilungsdirektor*innen.....	2
3. Vertretung der Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen	2
4. Vertretung der Mitarbeiter*innen im technischen und Verwaltungsdienst	3
II. Mitglieder des Institutes	3
1. Hochschullehrer*innen.....	3
a) Prof. Dr. Hans Michael Heinig.....	3
b) BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld.....	4
c) Prof. Dr. Thomas Mann	5
d) Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger	6
e) Prof. Dr. José Martínez	7
2. Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte	8
a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig	8
b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld.....	8
c) Abteilung für Verwaltungsrecht	8
d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	10
3. Studentische Hilfskräfte.....	10
a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig	10
b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld.....	10
c) Abteilung für Verwaltungsrecht	10
d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	11
4. Verwaltung	12
a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig	12
b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld.....	12
c) Abteilung für Verwaltungsrecht	13
d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	13
III. Weitere Personen am Institut.....	13

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig	13
b) Abteilung für Verwaltungsrecht.....	13
B. Publikationen der Institutsangehörigen.....	15
I. Publikationen der Hochschullehrer*innen.....	15
a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig	15
b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld.....	16
c) Abteilung für Verwaltungsrecht	17
d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	21
II. Publikationen der Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte	24
a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig	25
b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld.....	25
c) Abteilung für Verwaltungsrecht	27
d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	30
C. Schriftenreihe am Institut	32
D. Habilitationen.....	33
I. Abteilung für Verwaltungsrecht.....	33
E. Promotionen	35
I. Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig.....	35
II. Abteilung für Verwaltungsrecht.....	35
- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –.....	35
III. Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	36
F. Laufende und abgeschlossene Projekte.....	37
I. Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig	37
II. Abteilung für Verwaltungsrecht.....	37
- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –.....	37
- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –.....	39
III. Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	42
G. Mitgliedschaften, Auszeichnungen und Ernennungen.....	49

I. Hochschullehrer*innen	49
1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig.....	49
2. BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld	49
3. Prof. Dr. Thomas Mann	50
4. Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger	50
5. Prof. Dr. José Martínez	51
II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte.....	52
a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig	52
b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld.....	52
c) Abteilung für Verwaltungsrecht	53
d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	54
H. Veranstaltungen, Vorträge, Anhörungen.....	56
I. Veranstaltungen und Vorträge der Hochschullehrer	56
a) Prof. Dr. Heinig	56
b) Prof. Dr. Schwerdtfeger	56
c) Prof. Dr. Mann	57
d) Prof. Dr. Martínez	58
III. Übrige Institutsangehörige.....	60
a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig.....	60
b) Abteilung für Verwaltungsrecht.....	60
c) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	61
I. Akademische Selbstverwaltung.....	62
I. Hochschullehrer*innen	62
a) Prof. Dr. Heinig	62
b) Prof. Dr. Mann	62
c) Prof. Dr. Schwerdtfeger	63
d) Prof. Dr. Martínez	63
II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte.....	63
a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig	64

b) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	64
J. Lehre.....	65
I. Hochschullehrer*innen	65
a) Prof. Dr. Heinig	65
b) Prof. Dr. Mann	65
c) Prof. Dr. Schwerdtfeger.....	66
d) Prof. Dr. Martínez	67
II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte.....	68
a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig.....	68
b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld.....	68
c) Abteilung für Verwaltungsrecht	69
d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez.....	72
III. Weitere Personen am Institut.....	72
1. Apl. Professor*innen	73
2. Lehrbeauftragte	73
3. Honorarprofessor*innen.....	75
Impressum und Kontakt.....	76

Seit der Gründung des Göttinger Instituts für Öffentliches Recht im Jahre 2010 haben die in ihm zusammengeschlossenen Wissenschaftler vielfältige Fragestellungen aus der gesamten Breite ihrer Disziplin erforscht und sich auf diese Weise eine weithin sichtbare Position in der Forschungslandschaft des Öffentlichen Rechts erarbeitet. Die Ergebnisse ihres Wirkens sind in Publikationen, Vorträgen und Veranstaltungen dokumentiert oder haben Eingang in die Politikberatung gefunden. Um die Tätigkeit der vier Abteilungen unseres Instituts für die Öffentlichkeit gebündelt zu dokumentieren, hat der Institutsvorstand anlässlich des zehnjährigen Institutsjubiläums im Jahr 2020 beschlossen, künftig alle zwei Jahre Rechenschaftsberichte über die Institutstätigkeit vorzulegen. Nach dem ersten Band für die Jahre 2019/2020 behandelt der vorliegende Rechenschaftsbericht die „Coronajahre“ 2021/22, in denen nicht nur Schwierigkeiten in der akademischen Lehre, sondern auch in der Forschung (u.a.: Bibliotheksschließungen) zu überwinden waren.

Für die Zusammenstellung der Informationen, die Redaktion und das Layout dieses Rechenschaftsberichts sind die Mitglieder des Instituts Herrn stud. iur Lennart Flörchinger zu großem Dank verpflichtet.

Göttingen, im Oktober 2023

Der geschäftsführende Direktor

Prof. Dr. Thomas Mann

A. Personalia

I. Vorstand

1. Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Thomas Mann

2. Abteilungsdirektor*innen

Prof. Dr. Hans Michael Heinig

Abteilung für Verfassungstheorie

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Kirchenrecht und Staatskirchenrecht

BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld

Abteilung für Staatsrecht

Lehrstuhl für öffentliches Recht

Prof. Dr. Thomas Mann

Abteilung für Verwaltungsrecht

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungsrecht

Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger

Abteilung für Verwaltungsrecht

Lehrstuhl für öffentliches Recht, insb. Verwaltungsrecht

Prof. Dr. José Martínez

Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung

Stiftungsprofessur für Agrarrecht und öffentliches Recht

3. Vertretung der Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen

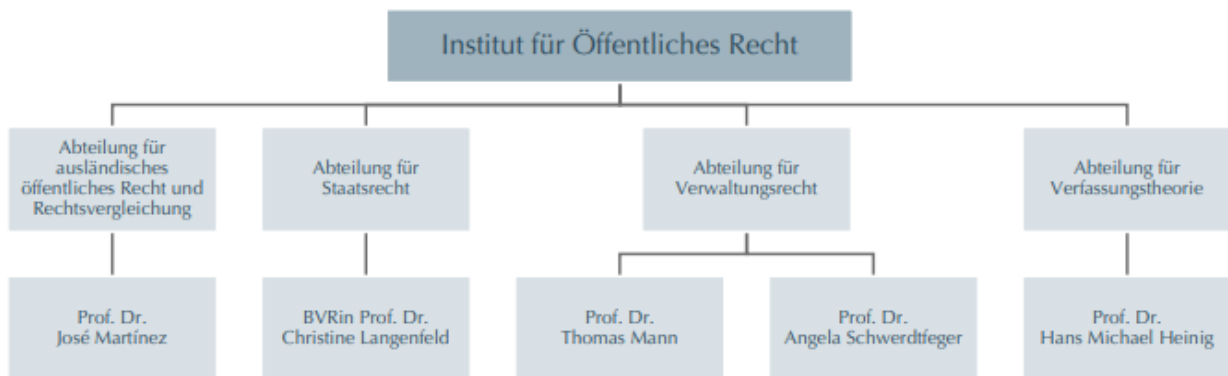
Dipl. Jur. Francesca-Maria Wurzel

4. Vertretung der Mitarbeiter*innen im technischen und Verwaltungsdienst

Irina Schell

II. Mitglieder des Institutes

1. Hochschullehrer*innen



a) Prof. Dr. Hans Michael Heinig

Herr Prof. Dr. Hans Michael Heinig ist Direktor der Abteilung für Verfassungstheorie des Instituts und Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insb. Kirchenrecht und Staatskirchenrecht. Zugleich ist er Leiter des Kirchenrechtlichen Instituts der EKD.

- | | |
|-----------|--|
| 2002 | Promotion an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Auszeichnung mit dem Dissertationspreis der Fakultät |
| 2004-2008 | Wissenschaftlicher Assistent am Juristischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Lehrstuhl für Sozialrecht, Staats- und Verwaltungsrecht, Allgemeine Staatslehre, Prof. Dr. Görg Haverkate. |
| 2008 | Habilitation an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Verleihung der <i>venia legendi</i> für „Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie, Kirchenrecht, Europarecht und Sozialrecht“ |

Seit 2008	Inhaber einer W3-Professur für Öffentliches Recht, insb. Kirchenrecht und Staatskirchenrecht an der Georg-August-Universität Göttingen, zugleich Leiter des Kirchenrechtlichen Instituts der EKD
2010-2013 und 2016-2019	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Öffentliches Recht
Seit 2012	Zweitmitglied der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen. Dozent für Religionsrecht und Religionspolitik am Rabbinerseminar zu Berlin. Kooptiertes Mitglied der „Berliner Studien zum jüdischen Recht“ an der Humboldt-Universität Berlin
2020/21	Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin
Seit 2022	Dekan der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen.
Seit 2022	Stell. Vorsitzender der Volkswagen-Stiftung

b) BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld

Frau Richterin des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Christine Langenfeld ist Direktorin der Abteilung für Staatsrecht und zugleich Inhaberin eines Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht.

1989	Promotion an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
1991	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Rechts, Europa- und Völkerrecht der Universität des Saarlandes, Prof. Dr. Dr. Georg Ress
1991-1997	Wissenschaftliche Referentin am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
1997-200	Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
2000	Habilitation an der Universität des Saarlandes, Verleihung der <i>venia legendi</i> für „Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht“
Seit 2000	Inhaberin einer Professur für Öffentliches Recht an der Georg-August-Universität Göttingen
2006-2007 und 2015-2016	Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Öffentliches Recht
2008-2010	Dekanin der Juristischen Fakultät
2012	Ablehnung eines Rufes an die Universität Erlangen-Nürnberg

Seit 2012	Inhaberin einer W3-Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht an der Georg-August-Universität Göttingen
Seit 20. Juli 2016	Richterin des Bundesverfassungsgerichts (2. Senat)

c) Prof. Dr. Thomas Mann

Herr Prof. Dr. Thomas Mann ist Direktor der Abteilung für Verwaltungsrecht und Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungsrecht. Zudem ist er Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht.

1991	Promotion an der Ruhr-Universität Bochum, Auszeichnung mit dem Bochumer Universitätspreises für die beste juristische Dissertation 1991
1994-1997	Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Öffentliches Recht der Ruhr-Universität Bochum, Prof. Dr. Tettinger, zugleich Lehrbeauftragter für Staats- und Verwaltungsrecht an den Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien in Wuppertal (bis 1997), Dortmund (ab 1998) und Bochum (ab 2001)
1998/99	Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
1999-2001	Akademischer Rat im Institut für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre der Universität zu Köln, zugleich Lehrbeauftragter für Öffentliches Recht (Staats- und Verwaltungsrecht) an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum
Januar 2001	Habilitation an der Universität zu Köln, Verleihung der <i>venia legendi</i> für "Staats- und Verwaltungsrecht"
Juni 2001	Inhaber einer C3-Professur für das "Recht der Wirtschaft" (Öffentliches Wirtschaftsrecht) an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Ruhr-Univ
Seit SoSe 2002	Inhaber einer C4-Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht an der Georg-August-Universität Göttingen
2003-2013	Richter am Niedersächsischen OVG in Lüneburg (2. Hauptamt)
2006-2008	Finanzdekan der Juristischen Fakultät
2007	Ablehnung eines Rufes auf eine W3-Professur für Öffentliches Recht (Nachfolge Prof. Dr. Albert v. Mutius) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
2013	Ablehnung eines Rufes auf eine W3-Professur für Öffentliches Recht (Nachfolge Prof. Dr. Martin Burgi) an der Ruhr-Universität Bochum

2013-2015 und seit 2019 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Öffentliches Recht

d) Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger

Frau Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger ist Inhaberin eines Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht und Direktorin der Abteilung für Verwaltungsrecht.

- 2009 **Promotion** an der Universität Trier, Auszeichnung mit dem Preis für die beste rechtswissenschaftliche Dissertation 2009 des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Trier und dem Biokratie-Preis 2012 der Forschungsstelle Umweltrecht an der Universität Hamburg
- 2011-2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin/akademische Rätin auf Zeit am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht, Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Integration, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. Matthias Ruffert
- 2013/14 und 2015 Forschungsaufenthalte an der University of Michigan Law School, Michigan Grotius Research Scholarship
- 2013-2016 DFG-Forschungsförderung „Gesetzgebungslehre in der Krise“, eigene Stelle
- 2016-2017 Akademische Rätin auf Zeit am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht, Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Dr. Matthias Ruffert
- 2017 **Habilitation** an der Humboldt-Universität zu Berlin, Verleihung der *venia legendi* für „Öffentliches Recht, Europa- u. Völkerrecht“
- 2019 **Rufe** an die Universität Trier, W3-Professur für Öffentliches Recht, insbes. Völker- und Europarecht (abgelehnt) und die Georg-August-Universität Göttingen, W3-Professur für Öffentliches Recht, insbes. Verwaltungsrecht
- Seit 2020 Inhaberin einer **W3-Professur** für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungsrecht an der Georg-August-Universität Göttingen; Förderung im Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder sowie im Programm „Professorinnen für Niedersachsen“
- Seit Juli 2021 Stellvertretendes Mitglied des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs

e) Prof. Dr. José Martínez

Herr Prof. Dr. José Martínez ist als Zweitmitglied Direktor der Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung und Inhaber einer Professur für Agrarrecht und Öffentliches Recht. Zudem ist er geschäftsführender Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht und Deutscher Direktor des Deutsch-Chinesischen Instituts für Rechtswissenschaften der Universitäten Göttingen und Nanjing.

1997-2003	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Völkerrecht der Universität Göttingen, Abteilung Europarecht
1999-2006	Lehrbeauftragter der Universität Kassel für das Fach Europarecht
2004	Habilitation an der Georg-August Universität Göttingen, Verleihung der <i>venia legendi</i> für „Öffentliches Recht, Europarecht und Rechtsvergleichung“
2004-2011	Wissenschaftlicher Referent am Institut für Völkerrecht und Europarecht der Universität Göttingen
2007-2009	Lehrstuhlvertretungen an der Universität Konstanz, an der Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt und an der Universität Potsdam
2009-2010	Kommissarischer Geschäftsführer des Instituts für Landwirtschaftsrecht der Universität Göttingen
Seit 2012	Inhaber einer Professur für Agrarrecht und Öffentliches Recht an der Georg-August-Universität Göttingen, zugleich Geschäftsführender Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht
Seit 2019	Gastprofessor an der Universität Macerata, Italien

Seit 2019	„Distinguished Research Professor“ an der Guangdong Universität für Fremdsprachen und Außenhandel, Guangzhou (VR China)
Seit 2022	Vorsitzender der Senatskommission für Informationsmanagement (KIM) seit 2022 (Mitglied seit 2021)
Seit 2020	stellvertretendes Vorstandsmitglied des Zentrum für integrierte Züchtungsforschung
Seit 2022	Gastprofessor an der Universität Santo Tomás in Bucaramanga (Kolumbien)

2. Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

Dipl. Jur. Andreas Basse

Dipl. Jur. Susanne-Marie Krause

Sebastian Schwab

Dipl. Jur. Francesca-Maria Wurzel

b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld

Dipl. Jur. Christoph Clemens

Dipl. Jur. Markus Fiebig

Dipl. Jur. Julian Jansen

PD Dr. Roman Lehner

c) Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

RA Ass. Jur. Shaghayegh Ashrafzadeh Kian

Dipl. Jur. Dag Bellroth (bis 31.01.2021)

Dipl. Jur. Jakob Eh (ab 01.04.2022)

Dipl. Jur. Alina Erzmänn (bis 30.09.2022)

Dipl. Jur. Salvatore Figuccio (bis 31.12.2022)

PD Dr. Sina Fontana (bis 15.12.2022)

Dipl. Jur. Juliane Hendorf (bis 30.09.2022)

Ass. Jur. Katharina Hundertmark

Dipl. Jur. Lorenz Lang (ab 31.03.2022)

Dipl. Jur. Lennart Marquard (bis 30.09.2022)

Dipl. Jur. Kevin Otter (ab 01.04.2022)

RA Ass. Jur. Franziska Schnuch (bis 30.03.2021)

Dipl. Jur. Ronja Westermeyer (ab 01.10.2022)

RA Ass. Jur. Helen Wienands

Dipl. Jur. Lena Weilbacher (01.06.22 – 30.9.2022)

- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

Ass. Jur. Nicola Adam

Dipl. Jur. Franziska Berg

Dipl. Jur. Miriam Köhl

Dipl. Jur. Jakob Schünemann

Ass. Jur. Cathrin Struß

Dipl. Jur. Katja Sauer (15.10.20-15.10.22)

Dipl. Jur. Nils Schlüter (16.11.20.-30.04.21)

*d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung –
Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez*

Ass. Jur. Eike Marius Bögner

Dipl. Jur. Friederike Heise

Dipl. Jur., B.A. Jonas Lohstroh

Dipl. Jur. Cara von Nolting

Dipl. Jur. Anna-Lena Poppe (bis 31.07.2021)

Ass. Jur. Jana Plodowski (01.06.2021-30.09.2021)

Ass. Jur. Hessam Naqschbandi (01.02.2022-31.08.2022)

Dipl. Jur. Fabian Tigges (01.05.2022-30.09.2022)

3. Studentische Hilfskräfte

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

Stud. Jur. Mariana Amoyan

Stud. Jur. Tim Konrad Becker

Stud. Jur. Henry Fermor

Stud. Jur. Anna Schmerfeld, B. A.

Stud. Jur. Rasmus Stumpf

b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld

Stud. Jur. Annika Völker

c) Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Stud. Jur. Carolina Bock (bis 31.03.2022)
Stud. Jur. Maurice Feckler (seit 01.04.2021)
Stud. Jur. Tobias Fröhlich
Stud. Jur. Julia Müller
Stud. Jur. Vincent Muraurer
Stud. Jur. Julia Reinhardt (bis 31.03.2021)
Stud. Jur. Nathalie Schulze

- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

Stud. Jur. Lucas Alheid
Stud. Jur. Jakob Becker
Stud. Jur. Anneke Borcharding
Stud. Jur. Nikolina Domazet
Stud. Jur. Nils Hanne
Stud. Jur. Max-Julian Hinz
Stud. Jur. Maximilian Römer
Stud. Jur. Victoria Amelie Schiedeck
Stud. Jur. Elisabeth Langehaneberg (16.09.20-31.07.22)
Stud. Jur. Liz Mathy (01.04.20-31.12.21)
Stud. Jur. Anna Helene Oppermann (01.04.20-30.09.22)
Stud. Jur. Julia Winterberg (16.05.21-31.08.21)

*d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung –
Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez*

Stud. Jur. Enno Arlt
Stud. Jur. Paula Biegner
Stud. Jur. Max Flaskamp

Stud. Jur. Undine Förster
Stud. Jur. Vivian Gernandt
Stud. Jur. Celine Lippert
Stud. Jur. Annika Möllmann
Stud. Jur. Marielle Larissa Pfafferott
Stud. Jur. Paul Sachse
Stud. Jur. David Saß
Stud. Jur. Liborius Schmidt
Stud. Jur. Jan-Niklas Steinhof
Stud. Jur. Ann-Marie Becker (bis 30.09.2022)
Stud. Jur. Lea Gottschalk (bis 31.03.2021)
Stud. Jur. Henry Hartmann (bis 31.03.2021)
Stud. Jur. Pia Konle (bis 31.03.2021)
Stud. Jur. Ester Schukajlow-Wasjutinski (bis 31.03.2021)
Stud. Jur. Charlotte Studenroth (bis 30.09.2022)
Stud. Jur. Franka Teepe (bis 30.09.2022)
Stud. Jur. Fabian Tigges (bis 30.04.2022)
Stud. Jur. Moritz Wieners (01.02.2022-30.09.2022)

4. Verwaltung

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

Sonja Fiedler-Herwig

Birgitt Klinker

b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld

Elena Nomikos

c) Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Marita Schwahn

- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

Elena Nomikos

*d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung –
Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez*

Irina Schell

III. Weitere Personen am Institut

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

Dr. Hendrik Munsonius (Lehrbeauftragter und Habilitand)

Prof. Dr. Peter Unruh (apl. Professor an der Fakultät)

b) Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Prof. Dr. Christian Winterhoff (apl. Professor an der Fakultät)

PD Dr. Pia Lange (bis April 2022, seitdem Professorin in Bremen)

PD Dr. Sina Fontana (bis Dez. 2022, seitdem Professorin in Augsburg)

Prof. Dr. Hartmut Weyer (Universität Clausthal, Lehrbeauftragter in Göttingen)

Dr. Maximilian Voll (Rechtsanwalt in Berlin, Lehrbeauftragter)

Martin Sander (Richter am VGH Hessen, Lehrbeauftragter)

Yamai Zeng (Gastwissenschaftlerin, ab 01.12.2022)

B. Publikationen der Institutsangehörigen

I. Publikationen der Hochschullehrer*innen

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

Herausgeberschaften von Zeitschriften und Schriftenreihen im Berichtszeitraum

1. Schriftenreihe Ius Ecclesiasticum, Mohr Siebeck, Tübingen, Mitherausgeber
2. Schriftenreihe Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht, Universitätsverlag Göttingen, Mitherausgeber
3. Schriften zum Sozialrecht, Nomos-Verlag, Baden-Baden, Mitherausgeber
4. Schriftenreihe Religion in der Bundesrepublik, Mohr Siebeck, Tübingen, Mitherausgeber
5. Göttinger ePapers zu Religion und Recht, abrufbar unter: <https://www.uni-goettingen.de/de/e-papers/350892.html>
6. Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht, Mohr Siebeck, Tübingen, Geschäftsführender Herausgeber

Herausgeberschaften von Büchern im Berichtszeitraum

1. Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, Baden-Baden: Nomos, 2. Auflage 2021, 1439 S. (Hrsg. zusammen mit M. Schlachter).
2. „Es geht vielmehr um eine Lebenshaltung“. Wolfgang Huber im wissenschaftsbiographischen Gespräch mit Christian Albrecht, Reiner Anselm und Hans Michael Heinig, Tübingen: Mohr Siebeck, 2022, 208 S.

Varia

1. Sozialrechtliche Koordinierungsregeln: Sterbegeld, M. Schlachter/H. M. Heinig (Hrsg.), Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, Baden-Baden: Nomos, 2. Aufl., 2021, S. 1093 f.
2. Sozialrechtliche Koordinierungsregeln: Leistungen bei Invalidität, M. Schlachter/H. M. Heinig, (Hrsg.), Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, Baden-Baden: Nomos, 2. Aufl., 2021, S. 1095 – 1105
3. Sozialrechtliche Koordinierungsregeln: Leistungen im Vorruhestand, M. Schlachter/H. M. Heinig (Hrsg.), Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, Baden-Baden: Nomos, 2. Aufl., 2021, S. 1197 – 1201

4. Personalakteneinsicht für wissenschaftliche Forschung, (zusammen mit H. Munsonius und M. Gerjets), ZevKR 66, 2021
5. Eine Fakultät der Theologien – Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen, ZevKR 66, 2021
6. Die Krisen der Repräsentation und das evangelische Kirchenrecht, ZevKR 66, 2021
7. Europäisches Sozialverwaltungsrecht, J. P. Terhechte (Hrsg.), Verwaltungsrecht der Europäischen Union, 2. Auflage, Baden-Baden: Nomos, 2021, S. 1305 - 1333
8. Neither sacred nor secular law? The self-understanding of the ecclesiastical law in the protestant churches in Germany before and after WW II in: P. Slotte/N. H. Gregersen/H. Årsheim, (Eds.), Internationalization and Re-Confessionalization: Law and Religion in the Nordic Realm 1945-2017, Odense 2022, pp. 163-180.
9. Muss/darf/soll das Recht vor Religionsbeschimpfungen schützen?, in: ZevKR 67 (2022), S. 1-18.

Sonstige Veröffentlichungen im Berichtszeitraum

1. Corona als Motor: Transformationen und öffentliches Recht. Podiumsdiskussion zusammen mit F. Merli (Moderation), K. F. Gärditz, G. Lübbe-Wolff und A. Nassehi, in: VVDStRL 80 (2021), S. 175 ff.
2. Mit offenem Ausgang, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 74 vom 29. März 2021, S. 6.
3. Parlamente und Pandemie, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 168 vom 16. August 2021, S. 6
4. Selig sind die Friedfertigen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 152 vom 4. Juli 2022, S. 6.
5. Wenn der Zweck die Mittel heiligen soll, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 295 vom 19. Dezember 2022, S. 6.

b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld

Herausgeberschaften von Zeitschriften und Schriftenreihen im Berichtszeitraum

1. Zeitschrift Recht der Jugend und des Bildungswesens, Zeitschrift für Schule, Berufsbildung und Jugendziehung (RdJB), Berliner Wissenschaftsverlag, (Mitherausgeberin, seit 2002)
2. Schriftenreihe RdJB-Bücher, Berliner Wissenschaftsverlag, (Mitherausgeberin)
3. Schriftenreihe Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht, Universitätsverlag Göttingen (Mitherausgeberin)

4. Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Nomos-Verlag (Mitherausgeberin, seit 2007)
5. Europäische Grundrechte-Zeitschrift EuGRZ, N.P.Engel Publisher, Kehl, (Mitglied des Herausgeberkreises, seit 2018)

Abhandlungen und Aufsätze im Berichtszeitraum

1. Recht auf Bildung
in: Christoph Grabenwarter (Hrsg.), Enzyklopädie Europarecht: Europäischer Grundrechtesschutz, Recht auf Bildung, Bd. 2, Nomos-Verlag (2021), 2. Aufl., § 18, S. 713-739, ISBN: 978-3-8487-5771-8
(zusammen mit Roman Lehner)

Kommentierungen im Berichtszeitraum

1. Recht auf Bildung
in: Christoph Grabenwarter (Hrsg.), Enzyklopädie Europarecht: Europäischer Grundrechtesschutz, Recht auf Bildung, Bd. 2, Nomos-Verlag (2021), 2. Aufl., § 18, S. 713-739, ISBN: 978-3-8487-5771-8
(zusammen mit Roman Lehner)
2. Das Elternrecht im Schulwesen
in: Oliver Dörr/Thilo Marauhn/Rainer Grote (Hrsg.), EMRK/GG Konkordanzkommentar zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz, Bd. 2, Mohr Siebeck (2022), 3. Aufl., S. 1690-1712, ISBN: 978-3-16-157003-2.
3. Art. 157 AEUV
in: Eberhard Grabitz/Meinhard Hilf/Martin Nettesheim, Das Recht der Europäischen Union: EUV/AEUV, Beck-Verlag (2022), 75. Aufl., S. 3-52
(zusammen mit Roman Lehner).
4. Langenfeld, Christine, National Report Germany – Two Parts (XVIII Congress of the Conference of European Constitutional Courts, Prague) 41 HRLJ 13 ff. (2021)
– *General Part* by Christine Langenfeld: Catalogues of Human Rights and Fundamental Freedoms

c) Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Herausgeberschaften von Büchern im Berichtszeitraum

1. Hennenhöfer/Th. Mann/N. Pelzer/D. Sellner (Hrsg.), Atomgesetz (AtG) /Pariser Atomhaftungs-Übereinkommen (PÜ), Kommentar, 797 Seiten, München 2021
2. Th. Mann/R. Melnyk (Hrsg.), Funktionsbedingungen der Dritten Gewalt / Умови функціонування третьої (судової) гілки влади / Условия функционирования третьей (судебной) ветви власти, dreisprachig (dt./ukr./ russ.), 613 Seiten, Universitätsverlag Göttingen 2021

Herausgeberschaften von Zeitschriften und Schriftenreihen im Berichtszeitraum

1. Zeitschrift für Bergrecht (ZfB), Carl Heymanns Verlag, Köln (Mitherausgeber)
2. Recht der Osteuropäischen Staaten (ReOS), Onlinezeitschrift, (Mitherausgeber)
3. Kommunaljurist (KommJur) – Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen, Nomos/C.H. Beck Verlag, München (Mitherausgeber)
4. Schriftenreihe Schriften zum Baurecht, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)
5. Schriftenreihe Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)
6. Schriftenreihe Schriften zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)
7. Schriftenreihe Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht, Universitätsverlag Göttingen (Mitherausgeber)
8. Schriftenreihe Wissenschaft und Praxis der Kommunalverwaltung, KSV-Verlag/C.H.Beck Verlag, München (Mitherausgeber)
9. Schriftenreihe Kommunalrecht-Kommunalverwaltung, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)

Herausgeberschaften von Textsammlungen

1. Atomrecht und Strahlenschutz, Textsammlung mit einer Einführung ins Rechtsgebiet und Erläuterungen, 37. Aufl., Nomos Verlag, Baden-Baden 2021, 955 Seiten
2. Niedersächsische Bauordnung und ergänzende Bestimmungen mit einer Einführung in das Rechtsgebiet, 8. Aufl., Verlag C.H. Beck, München 2022, 135 Seiten

Kommentierungen

1. §§ 1, 2d, 9i, 44b, 46, 49, in: Hennenhöfer/Th. Mann/N. Pelzer/D. Sellner (Hrsg.), Atomgesetz (AtG) /Pariser Atomhaftungs-Übereinkommen (PÜ), München 2021

2. Art. 12, 76, 77, 78, 80-82, 119, in: M. Sachs (Hrsg.), Grundgesetz, Kommentar, 9. Auflage, München 2021
3. §§ 10, 16, in: H-D. Jarass/F. Petersen (Hrsg.), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), 2. Aufl., München 2022

Abhandlungen und Aufsätze

1. Systematische Einführung in das Atom- und Strahlenschutzrecht, in: Mann (Hrsg.), Atomrecht und Strahlenschutz, 38. Aufl., Baden-Baden 2023, S. 9 – 33
2. Sonntägliche Ladenöffnungen zur Corona-Kompensation?, in: Niedersächsische Verwaltungsblätter (NdsVBl.) 2021, S. 103 - 108 (gemeinsam mit Ronja Westermeyer) auch veröffentlicht in: Publicus – Der Online-Spiegel für das Öffentliche Recht, Corona Spezialausgabe, Link: <https://publicus.boorberg.de/sonntaegliche-ladenoeffnungen-zur-corona-kompensation>
3. Unionsrechtliches Kohärenzgebot und Steuerberatungsgesetz - berufspolitische Rückendeckung durch den BGH, in: Deutsches Steuerrecht (DStR) 2021, S. 1900 – 1904
4. Die Wahl von Landräten im Ländervergleich, in: Der Landkreis (Lakr) 2021, S. 798 – 805.
5. Entwicklungslinien des Berufsrechts der Freien Berufe im 21. Jahrhundert, in: Gewerbearchiv (GewArch) 2021, S. 346 – 351
6. Die Rolle der Rechtswissenschaft bei Entscheidungsfindung und -begründung, in: Th. Mann/R. Melnyk (Hrsg.), Funktionsbedingungen der Dritten Gewalt, Göttingen 2021, S. 107 – 122 (gemeinsam mit Shaghayegh Kian)
7. Urteilsanmerkung zu BGH, Urteil v. 10.12. 2020 – I ZR 26/20 (Irreführende Werbung einer LLP mit Hauptsitz in England und inländischer Zweigniederlassung durch geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen), Deutsches Steuerrecht (DStR) 2021, S. 1900 - 1904
8. Rezension von Dietlein/Mehde, Kommunalrecht Niedersachsen, Kommentar, in Niedersächsische Verwaltungsblätter 2021, 323 f.
9. Die Entstehung des Landes NRW – Neugründung zwischen alliierter Militärherrschaft und Ost-West-Konflikt, in: Verwaltungsrundschau (VR) 2022, S.37-44 (gemeinsam mit Johannes Mann)
10. Landratswahlen im Ländervergleich – Reformbedarf für Niedersachsen?, in: Jan Seybold (Hrsg.), 9. Niedersächsischer Kommunalrechtskongress, Hamburg 2022, S. 66 – 83

11. Repetitorium: Die Normenkontrolle nach § 47 VwGO, Juristische Ausbildung (JURA) 2022, S. 693 – 705 (gemeinsam mit Lorenz Lang)
12. Betrieb und Arbeitsverhältnis im Fokus der Corona-Gefahrenabwehr, in: Soziales Recht (SR) 2022, S. 51 – 64 (gemeinsam mit Lorenz Lang)
13. Die Anhörung der kommunalen Spitzenverbände im Gesetzgebungsverfahren, in: M. Burgi/Chr. Waldhoff (Hrsg.), Kommunale Selbstverwaltung im Bundes- und Finanzstaat, Festschrift für Hans-Günter Hennecke, Hürth 2022, S. 559 – 574
14. Die Wahl von Landräten im Ländervergleich, in: Henneke (Hrsg.), Funktionsfähigkeit des Bundesstaates und der Kreise auf dem Prüfstand, Stuttgart 2022, S. 173-196
15. Öffentliche Unternehmen – öffentliches Gesellschaftsrecht? in: Niedersächsische Verwaltungsblätter (NdsVBl.) 7/2022, S. 197-203; auch veröffentlicht in: B.J. Hartmann (Hrsg.), 32. Bad Iburger Gespräche – Die Kommune als Unternehmerin, Osnabrück 2022, S. 76 – 97, online abrufbar unter www.big.uni-osnabrück.de
16. Einführung in die Niedersächsische Bauordnung, in Niedersächsische Bauordnung, Mann/Große-Suchsdorf, C.H. Beck Verlag, München 2022
17. Rezension von Birgit Peters, Legitimation durch Öffentlichkeitsbeteiligung, in Zeitschrift für Bergrecht 2022, 4
18. Übungsklausur: Das doppelte Zwangsgeld, in Niedersächsische Verwaltungsblätter 2022, 160 f. (gemeinsam mit Salvatore Figuccio)

- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

Herausgeberschaften von Zeitschriften und Schriftenreihen, sowie weitere Herausgeberschaften im Berichtszeitraum

1. Schriftenreihe Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht, Universitätsverlag Göttingen (Mitherausgeberin)

Kommentierungen

1. §§ 8, 8a, 9, 11 in Markus Appel/Martin J. Ohms/Johannes Saurer (Hrsg.), BImSchG (Berliner Kommentar), 1. Auflage 2021

Abhandlungen und Aufsätze

1. Der Ausschluss eines Rechtswidrigkeitszusammenhangs durch § 64 Abs. 5 NPOG – Konsequenzen der Neuregelung für Studium und Praxis, NdsVBl. 2021, 153–159 (zusammen mit Lucas Alheid)
2. Changes in the Teaching of Law – A View from Germany, European Review of Public Law 33 (2021), 161–182
3. Umweltrechtsschutz in Zeiten der Pandemie zwischen Entschleunigung und Beschleunigung, ZUR 2021, 451–459
4. Rechtsprechungsbericht zum Umwelt- und Klimarechtsschutz, Die Verwaltung 2021, 573–603
5. § 110 Rechtliches Gehör im Verwaltungsverfahren, in: Wolfgang Kahl/Markus Ludwigs (Hrsg.), Handbuch des Verwaltungsrechts, Band IV – Status des Einzelnen und Verfahren, 2022
6. Legislative Procedure, in: Sacha Garben/Laurence Gormley/Kai Purnhagen (eds.), OUP Encyclopedia of EU Law, Juli 2022
7. Treaties, Validity, in: Anne Peters (ed.), Max Planck Encyclopedia of International Law, Januar 2022 (Überarbeitung des Eintrags von Meinhard Schröder)

d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez

Herausgeberschaften von Zeitschriften und Schriftenreihen im Berichtszeitraum

1. Göttinger Online-Beiträge zum Agrarrecht, abrufbar unter www.uni-goettingen.de/de/485011.h
2. Schriftenreihe Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht, Universitätsverlag Göttingen (Mitherausgeber)
3. Schriftenreihe Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Nomos-Verlag, Baden-Baden (Mitherausgeber)
4. Jahrbuch des Agrarrechts Band XV, Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Band 86, Baden-Baden 2021
5. Gemeinsam mit von Garmissen, Bernd, Agrarrecht. Gesetzessammlung, 3. Auflage, Clenze 2022
6. Gemeinsam mit Düsing, Mechthild, Kommentar zum Agrarrecht, 2. Auflage, München 2022
7. Gemeinsam mit Holzer, Gottfried/ Norer, Roland, Grundlagen der Systembildung im Agrarrecht. Zur Eigenständigkeit des Agrarrechts, Schriften zum Agrar-, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht, Band 89, Baden-Baden 2022

8. Schriftleiter der Zeitschrift Agrar- und Umweltrecht

Abhandlungen und Aufsätze im Berichtszeitraum

1. Data Protection as a Limit to Communication Rights. A General Vision of Data Protection in Europe, in: Corredoira, Loreto/ Bel, Ignacio Bel/ Presuel, Rodrigo Cetina (Hrsg.), The Handbook of Communication Rights, Law and Ethics, New Jersey 2021, S. 159-170
2. Landwirtschaft und Umweltschutz, in: Gesellschaft für Umweltrecht (Hrsg.), Dokumentation zur 43. wissenschaftlichen Fachtagung der Gesellschaft für Umweltrecht e.V. Leipzig 2019, Berlin 2021, S. 99-125
3. Ein Governance-Rahmen für landwirtschaftliche Daten, in: Agrar- und Umweltrecht 2021, S. 122-128
4. Der "Schutz der Grundlagen der menschlichen Ernährung" als Staatsziel, in: Agrar- und Umweltrecht 2021, S. 161
5. Gemeinsam mit Czybulka, Detlef/ Fischer-Hüftle, Peter/ Hampicke, Ulrich/ Köck, Wolfgang, Ein Landwirtschaftsgesetz für Deutschland im Zeichen von Umweltschutz und Biodiversität. Notwendigkeit, Funktion und Leitbild, in: Natur und Recht 2021, S. 227-236
6. Gemeinsam mit Czybulka, Detlef/ Fischer-Hüftle, Peter/ Hampicke, Ulrich/ Köck, Wolfgang, Ein Landwirtschaftsgesetz für Deutschland im Zeichen des Umweltschutzes und der Biodiversität. Zentrale Gesetzesinhalte und Finanzierung, in: Natur und Recht 2021, S. 297-307
7. Die Gemeinsame Fischereipolitik. Eine erste Annäherung insbesondere aus beihilferechtlicher Perspektive, in: Martínez, José (Hrsg.), Jahrbuch des Agrarrechts, Band XV, Baden-Baden 2021, S. 97-120
8. Gemeinsam mit Iglauer, Franz/ Schenkel, Johannes, Immundefiziente Labortiere im System des Tierschutzrechts, in: Natur und Recht 2021, S. 455-461
9. Gemeinsam mit Spiller, Achim/ Renner, Britta/ Voget-Kleschin, Lieske/ Grethe, Harald/ Arens-Azevedo, Ulrike/ Balmann, Alfons/ Biesalski, Hans Konrad/ Birner, Regina/ Bokelmann, Wolfgang/ Gaulty, Matthias/ Latacz-Lohmann, Uwe/ Nieberg, Hiltrud/ Pischetsrieder, Monika/ Qaim, Martin/ Schmid, Julia/ Taube, Friedhelm/ Weingarten, Peter, Faire Ernährungsumgebungen gestalten. Zugleich eine Replik auf die Stellungnahme von Di Fabio zum WBAE-Gutachten „Politik für eine nachhaltigere Ernährung“, in: Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht 2021, Nr. 5, S. 589-614
10. La pérdida y el desperdicio de alimentos. El déficit legislativo en Alemania, in: Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación, (Spanisches Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung, Madrid) (Hrsg.), Foro legislativo, abrufbar unter:

<https://www.mapa.gob.es/es/ministerio/servicios/informacion/plataforma-de-conocimiento-para-el-medio-rural-y-pesquero/observatorio-de-legislacion/foro-legislativo/>

11. Kommentierungen, in: Calliess, Christian/ Ruffert, Matthias (Hrsg.), EUV/AEUV, 6. Auflage, München 2021 1. Titel III Die Landwirtschaft und die Fischerei, S.758-820, 2. Titel IV Der Verkehr, S. 1199-1248
12. Kommentierungen, in: Düsing, Mechthild/ Martínez, José (Hrsg.), Agrarrecht Kommentar, 2. Auflage, München 2022 (Vorwort, Vorbemerkung, §§ 1-24, 31, 33, 37, 39 Grundstücksverkehrsgesetz, §§ 4-7, 9, 10 Reichssiedlungsgesetz, §§ 1-11 Grundstücksverkehrsordnung
13. Food loss and food waste. The legislative deficit in Germany, in: CEDR Journal of Rural Law 2021, Nr. 2, S. 27-33
14. Gemeinsam mit Holzer, Gottfried, Theoretische Grundlagen der Systembildung im Agrarrecht. Zur Eigenständigkeit des Agrarrechts, in: Martínez, José/ Holzer, Gottfried/ Norer, Roland (Hrsg.), Grundlagen der Systembildung im Agrarrecht Zur Eigenständigkeit des Agrarrechts, Baden-Baden 2022, S. 11-64
15. Systembildende Elemente des Agrarrechts. Eine Überprüfung anhand der deutschen Rechtsordnung, in: Martínez, José/ Holzer, Gottfried/ Norer, Roland (Hrsg.), Grundlagen der Systembildung im Agrarrecht. Zur Eigenständigkeit des Agrarrechts, Baden-Baden 2022, S. 65-112
16. Gemeinsam mit Holzer, Gottfried/ Norer, Roland, Conclusio, in: Martínez, José/ Holzer, Gottfried/ Norer, Roland (Hrsg.), Grundlagen der Systembildung im Agrarrecht. Zur Eigenständigkeit des Agrarrechts, Baden-Baden 2022, S. 237-238
17. Gemeinsam mit Holzer, Gottfried/ Norer, Roland, Conclusio, in: Martínez, José/ Holzer, Gottfried/ Norer, Roland (Hrsg.), Grundlagen der Systembildung im Agrarrecht. Zur Eigenständigkeit des Agrarrechts, Baden-Baden 2022, S. 237-238
18. Kommentierungen, in: Immenga, Ulrich /Mestmäcker, Ernst-Joachim (Hrsg.), Wettbewerbsrecht, Band 5: Beihilferecht, 6. Auflage, München 2022
19. Sprachliche Herausforderungen an die Rechtsvergleichung im Agrarrecht, in: Sonderheft für Prof. Budzinowski, Przeglad Prawa Rolnego 2021, Nr. 2, 331–348
20. National defence and the agricultural sector. From a german perspective, in: REVISTA DE DERECHO AGRARIO Y ALIMENTARIO SEGUNDA EPOCA 2022, No. 80, S. 91 -116
21. Gemeinsam mit Grethe, Harald/ Osterburg, Bernhard/ Taube, Friedhelm/ Thom Ferike, Wiedervernässung der Moore als Beitrag zum Klimaschutz. Rechtliche Herausforderungen, in: Agrar- und Umweltrecht 2022, S. 162-169

22. Gemeinsam mit Ruiz Morato, Natalia, Estudio comparado de la justicia agraria alemana y colombiana. Lecciones para la especialidad agraria en Colombia, in: Latin American Law Review 2022, No. 9, S. 1-18
23. Der Einsatz von Düngemittel. Eine niedersächsische Herausforderung im europäischen Rechtskontext, in: Niedersächsische Verwaltungsblätter 2022, Nr. 10, S. 293-298
24. Ein Governance-Rahmen für landwirtschaftliche Daten, in: CEDR Journal of Rural Law 2022, Nr. 8, S. 13-27
25. Gemeinsam mit Krieger, Heike, The Protection of Animals in Wartime. Rationale and Challenges, in: Peters, Anne/ de Hemptinne, Jérôme/ Kolb, Robert (Hrsg.), Animals in the International Law of Armed Conflict, Cambridge 2022, S. 54-70
26. The agricultural registration system in Germany, in: Revista Española de Estudios Agrosociales y Pesqueros, Nr. 259, S. 70-84

Monografien

1. Gemeinsam mit Grethe, Harald/ Osterloh, Bernhard/ Taube, Friedhelm/ Thom, Frieke, Klimaschutz im Agrar- und Ernährungssystem Deutschlands: Die drei zentralen Handlungsfelder auf dem Weg zur Klimaneutralität. Gutachten für die Stiftung Klimaneutralität (Hrsg.), 2021

Buchbesprechungen

1. Gemeinsam mit Lohstroh, Jonas, Moll, Helmut (Hrsg.), Zeugen für Christus. Das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts, in: Agrar- und Umweltrecht 2021, S. 443-444
2. Sackel, Johanna, Wem gehört das Meer? Globale Ressourcen und die dritte UN-Seerechtskonferenz (1968-1994), in: Agrar- und Umweltrecht 2022, S. 360

Varia

1. Agrarpolitik durch politische Preisbildung, in: Agrar- und Umweltrecht 2022, S. 41
2. Defensa nacional y fomento de las zonas rurales en Alemania, Madrid 2021

II. Publikationen der Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

Sebastian Schwab

1. Ausbildungsbeitrag: „ÖR-Anfängerklausur im Staatsorganisations- und Verfassungsprozessrecht: Politische Klimapflege“ (mit Christian Maggaard)
in: JURA 2022, 637 – 643
2. Abhandlung: „Vom Nutzen und Nachteil der kirchlichen Zeitgeschichte für die evangelische Kirchenrechtswissenschaft“ in: Th. Brechenmacher/F. Kleinhagenbrock/C. Lepp/H. Oelke (Hg.), Kirchliche Zeitgeschichte. Bilanz – Fragen – Perspektiven, Göttingen, 2022, S. 233 – 251
3. Miscelle (Biographie): „Rudolf Smend: Göttinger Gelehrter wider Willen“ (mit Mattis Bieberle-Aumann) in: GRZ 2021, 88 – 90
4. Lemmata: „Taufaufschub, evangelisch“ (383 – 385), „Taufe, evangelisch“ (388 – 390), „Taufschein, evangelisch“ (390), „Titel, evangelisch“ (436 – 437), Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands“ (560 – 562), „Visitation, evangelisch“ (668 – 669) in: H. Hallermann/Th. Meckel/M. Droege/H. de Wall (Hrsg.), Lexikon des Kirchen- und Religionsrechts, Bd. 4, Paderborn
5. Abhandlung: „Visitation und Governance“ in: ZevKR 66 (2021), 178 – 197
6. Abhandlung: „Historische Ambiguität und Recht. Zur Frage der Ausgleichsleistungen für die Hohenzollern‘ und der Stellung historischen Wissens im Prozessrecht“ in: JZ 2021, 500 – 508
7. „Genesis und Geltung. Historische Hypothesen in juristischen Streitsachen“ in: F.A.Z., Nr. 27, vom 2. Februar 2022, S. N3

Andreas Basse

1. Der Königliche Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten, in ZevKR 66 (2021), S. 272-285
2. Die Säulen der Examensvorbereitung (mit Francesca-Maria Wurzel), in: GRZ 2021, 162-166

Fancesca-Maria Wurzel

1. Diakonie als Drahtseilakt, in ZevKR 66 (2021), S. 297-303
2. Die Säulen der Examensvorbereitung, in: GRZ 2021, 162-166 (mit A. Basse)

b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld

Julian Jansen

1. Fortgeschrittenenklausur – Öffentliches Recht: Baurecht – Störende Güter im Gewerbegebiet, JuS 2022, 1042-1048 (gemeinsam mit Nils Grosche)
2. Rechtsprechungsübersicht Öffentliches Recht GRZ 2022, 111-113 (gemeinsam mit Sven Wedemeyer)
3. Rechtsprechungsübersicht Öffentliches Recht GRZ 2022, 188 f. (gemeinsam mit Sven Wedemeyer)

PD Dr. Roman Lehner

1. „Triage' und Grundrechte – Überlegungen aus der Perspektive von Schutzpflichtendogmatik und Diskriminierungsverboten“, in: Die Öffentliche Verwaltung (DÖV) 2021, S. 252-262.
2. „Der Grundsatz des Förderns und Forderns im Grundsicherungsrecht: Ein Auslaufmodell?“, in: jM - juris - Die Monatszeitschrift 2021, S. 283-287.
3. „Wächst zusammen, was zusammengehört? Zur zunehmenden Verschränkung von Maßnahmen der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen und der Fachkräftezuwanderung“ (zusammen mit Holger Kolb), in: Jahrbuch des Migrationsrechts für die Bundesrepublik Deutschland (JBMigR), Band 1 (2021), S. 465-488.
4. Souveränität im Bundesstaat und in der Europäischen Union – eine Untersuchung auf Grundlage des deutschen und schweizerischen Verfassungsrechts, 695 Seiten, Tübingen 2021.
5. Entscheidungsanmerkung zu BSG, 14. Senat, Urteil, 27.01.2021, B 14 AS 25/20 R, in: juris PraxisReport Sozialrecht 24/2021, Anm. 2.
6. „Die öffentlich-rechtliche Satzung, Dogmatische und theoretische Grundlagen einer Handlungsform der Verwaltung von Torben Ellerbrok“, in: Zeitschrift für Gesetzgebung (ZG) 2021, S. 103-105.
7. „Das neue EU-Asylpaket: Reformgesetzgebung in der Krise“, in: Zeitschrift für Gesetzgebung (ZG) 2022, S. 191-199.
8. „Gesetzgebung im Wirtschaftsmigrationsrecht: Vor- und Nachteile der Reformschritte der vergangenen Dekade“ (Tagungspublikation), in: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik (ZAR) 2022, S. 144-146.
9. „Hijab and Crucifix and the question of state neutrality – Religious Symbols and state action under the jurisdiction of the Federal Constitutional Court in Germany“, (Tagungspublikation), in: Schneider/Harrassowitz (Hrsg.), Studies on Islamic Cultural and Intellectual History (series), Law between Dialogue and Translation – Palestine and beyond, Wiesbaden 2022
10. „European visa system“, in: Cremades/Hermida de Llano (Hrsg.), Encyclopedia of Contemporary Constitutionalism, Cham 2022. „Recht auf Bildung“ (zusammen mit Christine Langenfeld), in

Enzyklopädie Europarecht, Gesamtherausgabe durch Armin Hartje und Peter-Christian Müller-Graff, 2. Aufl., Band 2, Europäischer Grundrechtsschutz, hrsg. von Christoph Grabenwarter, § 18, S. 713-739, Baden-Baden 2022.

11. Kommentierungen Blue Card Directive 2009/50/EC (with Julia Herzog-Schmidt); Students and Researchers Directive (EU) 2016/801 (with Sigrid Gies), in EU Immigration and Asylum Law Commentary, Thym/Hailbronner, (eds.), 3rd edition, München u.a. 2022.
12. „Deutscher und europäischer Grundrechtsschutz nach den Entscheidungen zum ‚Recht auf Vergessen‘ – Von der Alternativität zur Komplementarität?“, in: Juristische Arbeitsblätter (JA) 2022, S. 177-184.
13. Kommentierung zu Art. 157 AEUV (zusammen mit Prof. Christine Langenfeld), in Grabitz/Hilf/Nettesheim, Das Recht der Europäischen Union, Loseblatt

c) Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Shaghayegh Ashrafzadeh Kian

1. Die Rolle der Rechtswissenschaft bei Entscheidungsfindung und -begründung, in: Th. Mann/R. Melnyk (Hrsg.), Funktionsbedingungen der Dritten Gewalt, Göttingen 2021, S. 107 – 122 (gemeinsam mit Prof. Dr. Mann)

Dag Bellroth

1. Rechtsstaatliche Grundanforderungen an die Unabhängigkeit des Richters, in: Th. Mann/R. Melnyk (Hrsg.), Funktionsbedingungen der Dritten Gewalt, Göttingen 2021, S. 19 – 36

Jakob Eh

1. Der Zugang zu Gewässern nach der Gemeinsamen Fischereipolitik, in: Göttinger Onlinebeiträge zum Agrarrecht, Oktober 2021
2. Die 12-Seemeilen-Zone in der Gemeinsamen Fischereipolitik, in: Agrar- und Umweltrecht (AUR), August 2022
3. Beschleunigung durch Priorisierung – Zum Potenzial der Neufassung des § 2 EEG für Windenergieanlagen im Bauplanungsrecht, in: Zeitschrift für Infrastrukturrecht (IR), November 2022
4. Beschleunigung durch Priorisierung – Zum Potenzial der Neufassung des § 2 EEG für Windenergieanlagen im Bauplanungsrecht (Teil II), in: IR, Dezember 2022

PD Dr. Sina Fontana

1. Grenzen der Neutralitätspflicht kommunaler Gleichstellungsbeauftragter, in: DÖV 2021, S. 1–11 (gemeinsam mit Lennart Marquard).
2. Flüchtlingsunterbringung durch Kommunen, KommJur 2021, S. 248–251
3. Demokratische Kontrolle der Justiz, in: Th. Mann/R. Melnyk, Funktionsbedingungen der Dritten Gewalt, Göttingen 2021, S. 65–76
4. Sexualisierte Gewalt im bewaffneten Konflikt – Wie das Völkerrecht der Genderdimension begegnet, in: AVR 2021, S. 411–438
5. Porträt: Dr. Christine Hohmann-Dennhardt, djbZ 2022, S. 39–42 (gemeinsam mit Oriana Corzilius).
6. Kommentierung der §§ 1 und 2 sowie §§ 15 bis 27 Umweltauditgesetz, in: Beckmann/Durner/Mann/Röckinghausen (Hrsg.), Landmann/Rohmer – Umweltrecht, Loseblattkommentar 2021
7. Verfassungsrechtliche Fragen des neuen § 72 Abs. 2 NKomVG, in: Nds.VBl. 2022, S. 81–85 (gemeinsam mit Kevin Otter)
8. Scharia – Das islamische Recht, in: Berghahn/Schultz (Hrsg.), Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
9. Administrative Binnenrechtsverhältnisse, in: Kahl/Ludwigs, Handbuch des Verwaltungsrechts, Band IV: Status des Einzelnen und Verfahren, § 100, Heidelberg 2022
10. Freiheit – Disparität – Egalität, in: DBVl. 2022, S. 1125–1132
11. Das Dilemma der Differenz im Integrationsrecht, in: Rechtsphilosophie 2022, S. 285–300
12. Integrationsrecht (zugleich Habil. Göttingen 2021), Tübingen 2022

Katharina Hundertmark

1. Die Ausrichtung der juristischen Ausbildung: Anwalts- oder Richterbildfixierung und ihre Auswirkung auf die nationale Rechtskultur, in: Th. Mann/R. Melnyk (Hrsg.), Funktionsbedingungen der Dritten Gewalt, Göttingen 2021, S. 179 – 191

Lennart Marquard

1. Grenzen der Neutralitätspflicht kommunaler Gleichstellungsbeauftragter, in: DÖV 2021, S. 1–11 (gemeinsam mit Sina Fontana)

Julia Müller

1. Bedeutung und Gefährdung der beruflichen Verschwiegenheitspflicht – Bericht zur DWS-Berufsrechtstagung 2021, DStR 2021, S. 2988 – 2990 – Gemeinsam mit Kevin Otter

Kevin Otter

1. Bedeutung und Gefährdung der beruflichen Verschwiegenheitspflicht – Bericht zur DWS-Berufsrechtstagung 2021, DStR 2021, S. 2988 – 2990 – Gemeinsam mit Julia Müller
2. Verfassungsrechtliche Fragen des neuen § 72 Abs. 2 NKomVG, NdsVBl. 2022, S. 81 – 84 – Gemeinsam mit Sina Fontana

Franziska Schnuch

1. Die Bedeutung richterlicher Auslegungskompetenz für die Qualität der Urteile, in: Th. Mann/R. Melnyk (Hrsg.), Funktionsbedingungen der Dritten Gewalt, Göttingen 2021, S. 141 – 152

Ronja Westermeyer

1. Sonntägliche Ladenöffnungen zur Corona-Kompensation?, in: Niedersächsische Verwaltungsblätter (NdsVBl.) 2021, S. 103 - 108 (gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Mann) auch veröffentlicht in: Publicus – Der Online-Spiegel für das Öffentliche Recht, Corona Spezialausgabe, Link: <https://publicus.boorberg.de/sonntaegliche-ladenoeffnungen-zur-corona-kompensation>

- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

Lucas Alheid

1. Der Ausschluss eines Rechtswidrigkeitszusammenhangs durch § 64 Abs. 5 NPOG – Konsequenzen der Neuregelung für Studium und Praxis, NdsVBl. 2021, 153–159 (zusammen mit Angela Schwerdtfeger)

Jakob Schünemann

1. Veranstaltungsbericht zu "Macht Recht ungleich? Wie das Recht schafft und verteilt", GRZ 2021, 91-93 (zusammen mit Timo Marcel Albrecht und Christian Magaard)
2. Veranstaltungsbericht zu "70 Jahre Bundesverfassungsgericht - Verfassungsgerichtsbarkeit auf dem Prüfstand, GRZ 2021, 169-173 (zusammen mit Timo Marcel Albrecht und Christian Magaard)
3. Veranstaltungsbericht zu "Mein Wille, eure Moral - Patientenautonomie aus rechtlicher und ethischer Sicht", GRZ 2022, 104-107 (zusammen mit Timo Marcel Albrecht und Christian Magaard)

d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez

Cara von Nolting

1. Die Zukunft des Weinbaus - Tagungsbericht zum 9. Monzeler Weinrechtstag, in: AUR 2021 S. 368
2. Rezension: Bülte/Felde/Maisack, Reform des Tierschutzrechts – Die Verwirklichung des Staatsziels Tierschutz de lege lata, in: AUR 2022, S. 279-280

Paul Schäfer

1. Vorsätzliche Kabel-Sabotage bei der Bahn: Welche Delikte haben die Täter begangen? Legal Tribune Online, 13. Oktober 2022, <https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/strafbarkeit-sabotage-einstellung-bahnverkehr-deutschland-noetigung-computersabotage-ermittlungen-staatsschutz/>, gemeinsam mit Katharina Reisch.
2. Rechtsprechungsübersicht im Strafrecht 02/2022, Göttinger Rechtszeitschrift 02/2022, 190f. gemeinsam mit Tom Hendrik Becker.

Friederike Heise

1. „Bewirtschaftung der Ozeane am Beispiel des Nordostatlantiks“, in: Martínez (Hrsg.), Göttinger Onlinebeiträge zum Agrarrecht 03/21

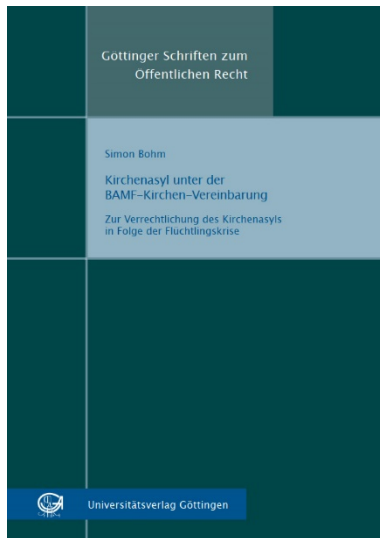
Jonas Lohstroh

1. Gemeinsam mit Prof. Martínez, Rezension zu Moll, Zeugen für Christus. Das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts, AUR 51 (2021), S. 443-444.

C. Schriftenreihe am Institut

Die Reihe „Göttinger Schriften zum Öffentlichen Recht“ im Universitätsverlag Göttingen beinhaltet Dissertationen, wissenschaftliche Studien und Sammelbände zum Öffentlichen Recht, insbesondere zum Staats- und Verwaltungsrecht.

Die Autoren stammen vorrangig aus dem früheren Mitarbeiter*innen-Kreis des Instituts für Öffentliches Recht. Im Berichtszeitraum sind in der Schriftenreihe die nachfolgenden Schriften erschienen:



Simon Bohm

Kirchenasyl unter der BAMF-Kirchen-Vereinbarung

2021

Abrufbar unter:

<https://univerlag.uni-goettingen.de/handle/3/isbn-978-3-86395-516-8>

D. Habilitationen

Abteilung für Verwaltungsrecht (Prof. Dr. Mann)

Dr. Sina Fontana

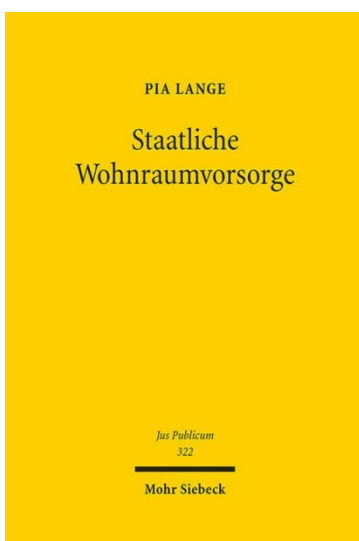


Im Sommersemester 2021 hat sich Frau Akad. Rätin **Dr. Sina Fontana** unter der Betreuung von Prof. Dr. Mann mit der Schrift „Integrationsrecht“ an der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen habilitiert. Sie ist seit Dezember 2022 Inhaberin des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Krisenresilienz an der Universität Augsburg.

Innerhalb der Rechtsordnung hat sich das Integrationsrecht als eigenständiges Rechtsgebiet herausgebildet, das sich als Querschnittsmaterie vor allem im Verwaltungsrecht, aber auch rechtsgebietsübergreifend manifestiert. Zudem lässt es sich auf verfassungsrechtliche sowie unions- und völkerrechtliche Direktiven zurückführen. Durch eine

rechtswissenschaftliche Kategorisierung und Prinzipienbildung sowie die Auflösung von Wertungswidersprüchen und Entwicklungsverzögerungen bringt Sina Fontana dieses Rechtsgebiet auch im Hinblick auf eine fortgesetzte harmonische Rechtsentwicklung in eine kohärente Ordnung. Daraus ergeben sich normative Grundannahmen, von denen ausgehend sich das Integrationsrecht innerhalb einer integrativen Rechtsordnung mit eigenständiger Integrationswirkung verwirklicht.

Dr. Pia Annika Lange



Im Wintersemester 2021 hat sich Frau Akad. Rätin **Dr. Pia Annika Lange** unter der Betreuung von Prof. Dr. Mann mit der Schrift „Staatliche Wohnraumvorsorge“ an der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen habilitiert. Sie ist seit April 2022 Professorin für Öffentliches Recht, Europarecht, Sozialrecht, Geschlechter- und Vielfaltdimensionen im Recht an der Universität Bremen.

Die „Wohnungsfrage“ ist die wesentliche soziale Frage unserer Zeit. Insbesondere in den großen Städten und Ballungszentren konfrontiert sie schon seit längerer Zeit Staat und Gesellschaft mit besonderen

Herausforderungen: Bezahlbarer Wohnraum ist Mangelware. Die Fehlentwicklungen auf dem Wohnungsmarkt werfen die Frage nach der staatlichen Verantwortung für eine angemessene Wohnraumversorgung der Bevölkerung auf, nachdem sich der Staat zur Jahrtausendwende – geleitet von ökonomischen Überlegungen – aus einer aktiven Wohnungspolitik weitgehend verabschiedet hatte. Durch eine (verfassungs-)rechtliche Analyse wird in der Arbeit dargelegt, dass den sozialen Staat unter dem Grundgesetz eine Gewährleistungsverantwortung für die Wohnraumversorgung der Bevölkerung trifft, die sich allerdings nicht zu einer spezifischen Handlungspflicht konkretisiert. Dem Staat stehen zur Erfüllung seiner Verantwortung vielfältige Instrumente zur Verfügung, die vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung kategorisiert und systematisiert werden. Auf diese Weise wird das öffentliche Wohnungswirtschaftsrecht als eigenes Rechtsfeld konturiert.

E. Promotionen

I. Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

Simon Markus Bohm – „Kirchenasyl unter der BAMF-Kirchenvereinbarung. Zur Verrechtlichung des Kirchenasyls in Folge der Flüchtlingskrise“, Göttinger Universitätsverlag, Göttingen, ISBN 978-3-86395-516-8.

Sophie Thieme – „Reformvorschläge der Kirchensteuer in der Evangelischen Kirche in Deutschland“, Göttinger Universitätsverlag“, Göttingen, ISBN 978-3-86395-531-1.

Nils Gummert – „Soziale Absicherung von Soldaten im Auslandseinsatz“, Göttinger Universitätsverlag, Göttingen, ISBN 978-3-86395-597-7.

II. Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Franziska Schnuch – „Compliance-Verantwortung des Staates für gemischtwirtschaftliche Unternehmen“, Nomos-Verlag, Baden-Baden, ISBN: 978-3-7560-0331-0

Kristina Wiehen - „Zur Haftung des Beliehenen – zugleich ein Beitrag zum aktuellen Stand der Beleihung in der Rechtswissenschaft und zu den Grundsätzen des verwaltungsrechtlichen Schuldverhältnisses“, (Studien zum Verwaltungsrecht, Bd. 78), Verlag Dr. Kovac, Hamburg, ISBN: 978-3- 339-13368-7

Theodorus Hendrikus Hanenburg - „Übertragbarkeit internationaler Ansätze im Bereich der Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen auf das bundesdeutsche Atomgesetz“, Selbstverlag, Hemelum (NL), ISBN 978-3-8329-7193-9

Phillip Stein - „Ehrenamtliche Polizeihelfer und Hilfspolizeibeamte“, Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M., ISBN 978-3-631-84953-8

III. Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez

Udo Tietjen – „Der geeignete Richter - Richterauswahl im europäischen
Rechtsvergleich“, Tectum Verlag, Marburg 2022, ISBN 978-3-8288-4767-5

Anna-Lena Poppe – „Die öffentliche Risikovorsorge in der Landwirtschaft – Ein
Grundprinzip des Agrarrechts“, Nomos Verlag, Baden-Baden 2023, ISBN 978-3-7560-
0592-5

Friedrich von Bredow – „Grundstückverkehrsrechtliche Kontrolle von share deals -
Beteiligungserwerb an Agrargesellschaften“, Verlag Dr. Kovac, Hamburg 2022, ISBN
978-3-339-12730-3

Kea Ovie - "Tierschutz durch den Ordnungsgeber - Pflicht zum Erlass
konkretisierender Haltungsanforderungen in Bezug auf die Bewegungsfreiheit bei
landwirtschaftlichen Nutztieren?", Nomos Verlag, Baden-Baden 2022, ISBN 978-3-7560-
0720-2

F. Laufende und abgeschlossene Projekte

I. Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin 2020/2021 – Forschungsprojekt zu Repräsentationskrisen im Verfassungsstaat

Bericht im Jahrbuch 2020/21 unter https://www.wiko-berlin.de/fileadmin/Jahrbuchberichte/2020/WiKo_2020-21_Web.pdf

II. Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

1. S:TEREO Projekt

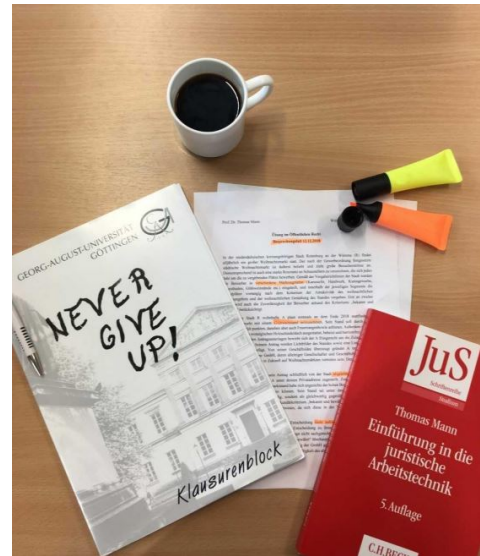
Das S:TEREO-Projekt widmet sich der Vermeidung von stereotypen Rollenbildern sowie der Förderung einer diskriminierungsfreien Sprache in juristischen Sachverhalten an der juristischen Fakultät. Über ein anonymisiertes Portal sollen Student*innen die Möglichkeit haben, Fälle einzureichen. Diese werden dann durch die Koordinationsstelle des Projekts überprüft. Die Koordinationsstelle tritt sodann mit den Lehrenden in den Dialog und bietet konstruktive Hinweise zur Sachverhaltsgestaltung an. Daneben werden verschiedene Workshops für die Dozierenden der juristischen Fakultät angeboten sowie ein Leitfaden zur geschlechter- und diversitätsgerechten Gestaltung juristischer Übungsfälle entwickelt.

Finanziert wird das Projekt durch den Gleichstellungs- und Innovations-Fonds aus Mitteln des Professorinnenprogramms III des Bundes und der Länder sowie der Georg-August-Universität Göttingen.

Projektwebsite: <https://www.uni-goettingen.de/de/669125.html>

2. Klausurenklinik

An der Juristischen Fakultät besteht die Möglichkeit, einzelne Klausuren, die nicht erfolgreich waren, einer methodischen Betrachtung durch erfahrene wissenschaftliche Mitarbeiter*innen zuzuführen. Diese erbringen keine Zweitkorrektur, sondern analysieren die eingereichten Klausuren vielmehr speziell unter methodischen Gesichtspunkten und identifizieren wiederkehrende Fehlermuster. Dabei weisen sie auf individuelle strukturelle Schwächen und methodisch-gutachtentechnische Fehlerquellen hin und geben Ratschläge, wie solche Fehler zukünftig vermieden werden können. Auf diese Weise kann den Studierenden eine Einsicht vermittelt werden, worauf ein Prüfer bei der Korrektur einer Klausur jenseits der inhaltlichen Wissensaussagen noch Wert legt. Die Klausurenklinik wird von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Katharina Hundertmark geleitet.



3. Barrierefreie/studentische Rechtsberatung

Seit 10 Jahren besteht an der Juristischen Fakultät die studentische Rechtsberatung, die mittlerweile auf drei Säulen ruht: Bereits seit dem Jahr 2011 wendet sie sich an Kunden der „Göttinger Tafel“. Sozial schwächer gestellte Menschen, die häufig rechtliche Probleme mit Vermietern oder Ämtern haben, können die kostenlose studentische Beratung jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr ohne vorherige Anmeldung in den Räumlichkeiten der Göttinger Tafel in Anspruch nehmen. Als zweite „Säule“ existiert seit 2015 ein Beratungsangebot auch für (in der Regel einkommensschwache) Studierende der Universität Göttingen. Nach vorheriger Terminabsprache findet diese ebenfalls kostenlose Beratung in der Vorlesungszeit mittwochs von 17 bis 19 Uhr in Räumlichkeiten des Lehrstuhls Prof. Mann statt. Weil das Team der Studentischen Rechtsberatung festgestellt hat, dass vermehrt Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen auf rechtliche Hilfe angewiesen sind, wird als dritte „Säule“ seit 2019 auch eine barrierefreie Rechtsberatung angeboten, die sich bereits großer Nachfrage erfreut. Hier können Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr ihre spezifischen oder aber auch alltäglichen rechtlichen Probleme analysieren lassen. Von dem Projekt der Studentischen Rechtsberatung profitieren neben den Beratenen auch die Studierenden,

indem sie früh Ihre Kommunikationskompetenz trainieren und dabei Erfahrungen für die spätere Berufspraxis sammeln können. Anders als in Klausuren, wo der Sachverhalt regelmäßig bereits „mundgerecht“ präsentiert wird, gilt es im realen Mandantengespräch selbst herauszufinden, welche Informationen für die rechtliche Lösung von Relevanz sind. Angesichts der Konfrontation mit zum Teil außerordentlich belastenden rechtlichen Sorgen und Nöten der Ratsuchenden wird hierbei zudem die Sozialkompetenz der Studierenden geschult und ihre Ausbildung zu verantwortungsvollen Jurist*innen gefördert. Das Projekt wird von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Helen Wienands und der studentischen Hilfskraft Maurice Feckler koordiniert und anwaltlich von den Lehrbeauftragten Dr. Uwe Betjen, Dr. Katja Kohler und Tobias Weissenborn begleitet. Die CMS-Stiftung fördert das Programm.

- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

1. Our Common Future-Projekt – „Können wir Klimaschutz erstreiten?“



Bild: Robert Bosch Stiftung GmbH, Stuttgart

Das auf zwei Jahre angelegte Projekt „Können wir Klimaschutz erstreiten?“ wurde von der Robert Bosch Stiftung im Programm „Our Common Future: Schüler, Lehrer, Wissenschaftler forschen für die Welt von morgen“ gefördert. In dem von Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger geleiteten interdisziplinären Kooperationsprojekt mit dem Gymnasium Andreanum Hildesheim untersuchten Schüler*innen gemeinsam mit Lehrkräften und Wissenschaftler*innen die naturwissenschaftlichen Herausforderungen für effektiven Klimaschutz und damit verbundene juristische Themenkomplexe. Die Jugendlichen setzten sich mit den Chancen und Grenzen erneuerbarer Energien auseinander und gingen der Frage nach, inwieweit sich Klimaschutzmaßnahmen rechtlich durchsetzen lassen. Durch die Verknüpfung von natur- und rechtswissenschaftlichen Fragestellungen wurde ein Problembewusstsein dafür geschaffen, vor welchen vielschichtigen Herausforderungen effektiver Klimaschutz steht. Der Projektzeitraum erstreckte sich von August 2020 bis Juli 2022. Als Hilfskräfte am Projekt beteiligt waren Jakob Becker, Elisabeth Langehaneberg und Nils Hanne.

Projektwebsite: <https://www.uni-goettingen.de/de/ocf-projekt/628837.html>

2. DFG-Netzwerk „Nachhaltigkeit durch Partizipation? Internationale, europäische und rechtsvergleichende Perspektiven – SustainNET

Frau Prof. Dr. Schwerdtfeger war Mitglied im DFG-Netzwerk SustainNET, einem Netzwerk jüngerer Forscher*innen insbesondere aus Deutschland, Italien und Norwegen. Der Fokus des Netzwerks lag auf dem Thema „Nachhaltigkeit durch Partizipation“ als bedeutendes und bisher wenig untersuchtes Querschnittsgebiet. „Nachhaltigkeit“ und „Partizipation“ bilden aktuell zwar das – politische wie auch rechtliche – Allheilmittel für alle Umweltprobleme: Vom Klimawandel über den technischen Immissionschutz bis hin zu Städteplanungsfragen. Ihre spezifisch rechtlichen Eigenarten, einschließlich ihrer Verbindung wurden dennoch bislang wenig untersucht. Dies galt vor allem für ihre dogmatische Einbettung, wie auch die mit ihnen verbundenen, konkreten Ge- oder Verbote. Die Verbindung beider Konzepte geht zwar aus vielen umweltrechtlichen Vorschriften hervor. Doch galt es z.B. zu erkunden, ob Partizipation als Instrument zur Erfüllung von Nachhaltigkeit zu verstehen ist. Fraglich war auch, ob Beteiligung die Realisierung von Nachhaltigkeit nicht sogar behindern kann. SustainNET widmete sich diesen rechtlichen Besonderheiten der Konzepte von Nachhaltigkeit und Partizipation, sowie ihrer Verbindung. Dabei folgte es einem induktiven, funktional-rechtsvergleichenden Ansatz. Ausgangspunkt war eine vergleichende Analyse der Verbindung und Verwendung der Rechtskonzepte in konkreten Referenzgebieten (z.B. im Lebensmittelrecht, im öffentlichen Wirtschaftsrecht oder Umweltverwaltungsrecht), in denen Nachhaltigkeitserwägungen bereits von jeher bzw. erst neuerlich eine Rolle spielen oder zu spielen beginnen. Dabei konzentrierte sich die Untersuchung zunächst auf den systematischen Zusammenhang der diese Referenzgebiete jeweils bestimmenden Rechtsdokumente. Er bildete die Basis für weitere, theoretische Überlegungen zu diesen Konzepten, und vor allem zu den Querverbindungen zwischen ihnen. So definierte SustainNET Grundelemente beider Konzepte, Nachhaltigkeit und Partizipation, insbesondere Funktionen, Inhalte und Rechtsfolgen. Die konkreten Ergebnisse des Netzwerkes wurden in einem Sammelband veröffentlicht. Der Projektzeitraum beläuft sich auf 2018-2023.

Projektbeschreibung: <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/414063758>

Sammelband: <https://brill.com/edcollbook-oa/title/61786?language=en>

3. Politik und Recht erleben, Zukunft mitgestalten – Potentiale und Grenzen der Bürger*innenbeteiligung bei der Klimawende

Das interdisziplinäre Modellprojekt unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Simon Fink (Institut für Politikwissenschaft) und Frau Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Programm „Zukunftsdiskurse“ gefördert.



Wie kann die Klimawende gelingen? Welchen Rahmen setzen dabei Politik und Recht? Wo liegen Herausforderungen und Grenzen? Wie können Bürger*innen besser eingebunden werden? Diesen Fragen widmet sich das interdisziplinäre Projektteam gemeinsam mit einer Gruppe Göttinger Bürger*innen nach. Das Projekt geht hierbei methodisch neue Wege und generiert wissenschaftliche Erkenntnisse zur Bürger*innenbeteiligung unter Beteiligung von Bürger*innen gewissermaßen im Praxistest. Kern des Projektes ist es, Bürger*innen in zwei Simulationen die spezifischen Problemlösungsstrategien, Vorteile und Probleme von Politik und Recht im Themenfeld der Klimawende erleben zu lassen. Aus ihren Erfahrungen werden Impulse für Wissenschaft und Praxis gewonnen. Bürger*innenbeteiligung ist damit zugleich Thema und Methode des politik- und rechtswissenschaftlich angelegten Projekts. Das Projekt läuft seit Mai 2022. Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt ist Franziska Berg, Projekthilfskräfte sind Anneke Borcharding, Nikolina Domazet, Nils Hanne und Max-Julian Hinz.

Projektwebsite: <https://politikundrechterleben.uni-goettingen.de/wordpress/>

4. Forschungsvorhaben des BMUV „Wissenschaftliche Begleitung der Entwicklung des Rechtsschutzes in Umweltangelegenheiten auf europäischer, internationaler und nationaler Ebene in der 20. Legislaturperiode“

Projektzeitraum 10/2021 – 06/2024

Gemeinsam mit dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen e.V. (UfU) sowie weiteren Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen berät Frau Prof. Dr. Schwerdtfeger das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz zu Fragen des Rechtsschutzes in Umweltfragen. Gemeinsam mit dem UfU bearbeitet sie das Arbeitspaket 2. Dieses widmet sich schwerpunktmäßig der sog. Aarhus-Verordnung sowie der Mitteilung der EU-Kommission zum Rechtsschutz in Umweltangelegenheiten in der EU und ihren Mitgliedstaaten.

Projektwebsite: <https://www.ufu.de/projekt/rechtsschutz-2/>

III. Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez

1. Mitarbeit im Forschungsverbund GreenGrass

Dauergrünland nimmt in der EU mehr als 30% der landwirtschaftlichen Nutzfläche ein. In manchen Regionen ist es die dominierende Landnutzungsform und bildet die Basis der ökonomisch wichtigen Milchkuhhaltung. In anderen Regionen ist das Grünland eingestreut in eine ansonsten ackerbaulich genutzte Landschaft, die Tierhaltung ist eher extensiv. Die Entstehung der Vielfalt des Grünlandes steht in einem engen Zusammenhang mit der Aktivität von weidenden Tieren. Bereits vor der neolithischen Revolution schufen wildlebende Herbivoren eng verzahnte Landschaftsmosaik von Offenland- und Waldstrukturen. Mit der Domestikation Rauhfutter-fressender Nutztiere dehnte sich das Grünland weiter aus. Weidetiere erhöhen durch ihr Bewegungs- und Weideverhalten die klein räumige Heterogenität der Habitatstrukturen des Weidelandes und fördern so die Artenvielfalt.



Die Weidehaltung von Milchkühen und Fleischrindern ist grundsätzlich tiergerecht und wird von der Gesellschaft geschätzt. Es fördert das Wohlergehen und die Gesundheit der Tiere. Weidehaltung fördert aber auch die Vielgestaltigkeit und die zahlreichen Ökosystemfunktionen des Grünlands, z.B. Bereitstellung von Biomasse bzw. Futter, die Artenvielfalt, die biologische Schädlingskontrolle sowie den Schutz vor Bodenerosion. Moderne Nutztiersysteme sind aber hochgradig spezialisiert und intensiviert. In den zurückliegenden Jahrzehnten hat die Bedeutung des Grünlands für die Milch- und Fleischerzeugung abgenommen. Vor allem die hochleistenden Milchkühe werden heute überwiegend im Stall gehalten und mit Futter ernährt, das vom Acker stammt. Das verschärft die Konkurrenz um die Nutzung des Ackerlandes und erhöht das Risiko einer weiteren Landnutzungsintensivierung und dadurch bedingte zusätzliche Umweltbelastungen. Die Stallhaltung hat natürlich wichtige ökonomische Vorteile. Die kontrollierte Fütterung durch Silagen und ergänzende Futtermittel ermöglicht die Erzielung stetig hoher Milchleistungen. Weidehaltung ist keine Selbstverständlichkeit. Eine sachgerechte und effiziente Weidenutzung kann derzeit nur durch einen zeit- und kostenintensiven Management- und Zäunungsaufwand realisiert werden. Konventionelle Weidezäune sind starre Systeme. Für eine optimale Weidenutzung – mit kurzen Beweidungszeiten und schnellen Umtrieben zwischen den Weideflächen – sind diese nur schwer einsetzbar. Die seit Jahren fehlende, technologische Innovation im Zuge des smart farmings in der Weidewirtschaft, macht die Weidehaltung derzeit wenig konkurrenzfähig und attraktiv für Landwirte. Diese Entwicklung birgt das Risiko des weiteren Verlustes der Arten- und Strukturvielfalt des Grünlands, das in Europa ein wichtiges Refugium für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten in der Agrarlandschaft bildet.

Der Forschungsverbund GreenGrass, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms Agrarsysteme der Zukunft, will diesen Prozess durch die Entwicklung und Einführung neuer Technologien und Innovationen aufhalten und umkehren. Milchkühe und Fleischrinder sollen zurück auf die Weide, ihren Futterbedarf über frisches Gras decken und nicht im Stall mit maschinell verarbeiteten Silagen und ergänzenden Futtermitteln, die auf dem Acker produziert werden, und unter Einschränkung ihres Bewegungs- und Sozialverhaltens gehalten werden. Ziel ist es, die landwirtschaftliche Tierhaltung nachhaltig und tiergerechter zu gestalten und mit der Bereitstellung der Ökosystemleistungen des Grünlands zu harmonisieren. Durch die Entwicklung und Anpassung von smart farming Schlüsseltechnologien – Virtual Herding und Remote Sensing – werden innovative Weidesysteme entwickelt und auf ihre Realisierbarkeit, ihre ökonomische und ökologische Tragfähigkeit überprüft.

In diesem Rahmen erforscht Prof. Dr. Martinez die rechtlichen Chancen und Risiken, die derartige Technologien bieten. Eine rechtliche Analyse und Einordnung zu den Aspekten Tierschutz, Weidewirtschaft und Haftungsfragen, Kontrolle von Agrarumweltmaßnahmen durch digitale Dokumentation ist erforderlich, um den Transformationsanspruch von GreenGrass abzusichern. Dabei wird die

Tierlenkungstechnologie bezüglich des Weide- und Tierverhaltens, des Tierwohls und des Rechtsrahmens auf nationaler und europäischer Ebene bewertet sowie Lösungsvorstellungen für Forschung und die Einführung in die Praxis erarbeitet. Im bisherigen Projektverlauf hat sich gezeigt, dass für die Einführung und Anwendung innovativer digitaler Tools wie das virtuelle Zäunen sowohl im Forschungsbereich als auch in die landwirtschaftliche Praxis bislang weder explizite rechtliche Regelungen noch eine Rechtspraxis vorliegt. Ziel ist es daher insbesondere für die den Bereich 1. Tierschutz, Tierwohl, Weidewirtschaft, Forschung, 2. Zäunungspflicht, Schutz der Weidetiere vor Beutegreifern, 3. Weidewirtschaft und Haftungsfragen und 4. Weidewirtschaft, Agrarumweltmaßnahmen, Kontrolle eine umfassende rechtliche Analyse und Einordnung durchzuführen, um den Transformationsanspruch von GreenGrass abzusichern.

Zur Erreichung dieses Ziels haben sich WissenschaftlerInnen von sieben deutschen Universitätsstandorten der Graslandforschung (Universität Göttingen), der Landschaftsökologie (Justus-Liebig Universität Gießen), der Fernerkundung (Humboldt-Universität Berlin und Universität zu Köln), der Informationstechnologie und Umweltökonomie (TU Cottbus), der landwirtschaftlichen Betriebswirtschaft (Universität Hohenheim), des Agrar- und Lebensmittelmarketings (Universität Kassel), und der Agrarpolitik (Humboldt Universität Berlin) mit Praxispartnern der Agrartechnik (die Firmen Texas Trading und horizon group) und dem Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen zu einem transformativen Verbund zusammengeschlossen. Uns zur Seite stehen darüber hinaus eine Vielzahl von strategischen Partnern aus der Landwirtschaft, des Naturschutzes, der verarbeitenden und vermarktenden Wirtschaft, und Veterinären, die uns im Innovationsprozess beraten und diesen aktiv mitgestalten (hier).

4. Vortragsreise des Institutes für Landwirtschaftsrecht nach Japan

Datum: 5.-11.09.2022

Vom 5. bis 11. September 2022 besuchte das Institut für Landwirtschaftsrecht Japan auf Einladung von Prof. Dr. Yoshiki Kurumisawa, Juristische Fakultät der Waseda-Universität, Tokio. Die Delegation bestand aus Prof. Dr. José Martínez, der Lehrbeauftragten Frau RA Anna Kiermeier, den Mitarbeiter*innen Frau



Friederike Heise, Frau Cara von Nolting und Herr Jonas Lohstroh und der Doktorandin Frau Anna-Lena Poppe.

Im Rahmen des Besuchs nahm die Delegation am 7. September an einer Vortragsveranstaltung an der Ryukoku-Universität in Kyoto teil. Hierzu hatte der Dekan der juristischen Fakultät, Prof. Dr. Mahoro Murasawa, eingeladen. Gegenstand der Vortragsveranstaltung waren die Ökologisierung der Landwirtschaft und die Industrialisierung der Landwirtschaft. Zum ersten Teil stellte Prof. Dr. José Martínez die deutsche Zukunftsstrategie Ökologischer Landbau vor und Cara von Nolting referierte zur europäischen Farm to Fork Strategie. Die Industrialisierung wurde im Spannungsfeld zur Erhaltung des bäuerlichen Familienbetriebs von Friederike Heise und Jonas Lohstroh beleuchtet. Den Vorträgen schloss sich eine lebhafte Diskussion mit den Teilnehmer*innen der japanischen Seite an.

Am 8. September fand ein Treffen der Delegation bei Koriyama mit dort ansässigen Landwirt*innen statt. Prof. Dr. Yoshiki Kurumisawa, Professor an der juristischen Fakultät der Waseda-Universität in Tokio, lud ein, um über die Zukunft der nachhaltigen Landwirtschaft in Deutschland zu diskutieren, während die deutschen Vertreter*innen über neue Initiativen zur Förderung von Waldeigentum und Erneuerbaren Energie informiert wurden. In diesem Rahmen trug Prof. Dr. José Martínez zur Zukunftsstrategie des ökologischen Landbaus in Deutschland vor. Von Herrn Shohei Watanabe wurden die Mitreisenden über die Aktivitäten der Satoyama Restoration Godo Kaisha (LLC) und von Frau Megumi Kondo über ökologische Landwirtschaft und Bürgerenergie informiert. Durch den Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes vor Ort, der teilweise ökologisch bewirtschaftet wird, bekam das Institut für Landwirtschaftsrecht einen guten Einblick in die praktische japanische Landwirtschaft.

Abschließend fand am 10. September an der Waseda-Universität Tokio ein Symposium mit dem Titel „Politik und Rechtliche Gestaltung zur nachhaltigen landwirtschaftlichen Bodennutzung in Deutschland und Japan“ statt. Frau Anna-Lena Poppe stellte von deutscher Seite Subventionen als öffentliches Instrument zur Gestaltung einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Bodennutzung am Beispiel der Gemeinsamen Agrarpolitik vor, über die rechtliche Regulierung des Transfers von Boden und Share Deal informierte Frau RA Anna Kiermeier und Prof. Dr. José Martínez gab einen Überblick über die Politik und rechtliche Gestaltung einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Bodennutzung in Deutschland. In die Nachhaltigkeit der japanischen Agrarpolitik wurde anhand von Vorträgen von Prof. Dr. Mitsuhiro Ando zur Absicht und Aufgabe der japanischen „Strategie für das grüne Lebensmittelsystem“ und von Prof. Dr. Yoshiki Kurumisawa zur Politik und rechtliche Gestaltung zur nachhaltigen landwirtschaftlichen Bodennutzung in Japan eingeführt. Den Vorträgen schloss sich eine gemeinsame Kommentar- und Diskussionsrunde an, die durch zahlreiche Wortbeiträge einen regen Austausch ermöglichte.

Die Delegation verband ihren Aufenthalt mit dem Besuch verschiedener Kulturdenkmäler in weiten Teilen des Landes.

Wir danken unserem Gastgeber, Prof. Yoshiki Kurumisawa, sehr herzlich für den fruchtbaren Austausch und die vielfältigen Eindrücke, die wir dank ihm sowohl akademischen als auch kulturell von Japan mitnehmen konnten.

5. Juristische Begleitung der DFG Forschungsgruppe 2591 „Severity Assessment in Animal Based Research“



Bild: Hannover Medical School Institute for Laboratory Animal Science and Central Animal Facility, Hannover

Mit der Richtlinie 2010/63/EU wurden die 3R-Prinzipien und eine stringente Schweregradbewertung rechtlich bindende Vorschriften in der tierexperimentellen Forschung. Diese 3R-Prinzipien setzen sich zusammen aus *Refine* (Methoden verfeinern und Belastungen reduzieren), *Reduce* (Versuchstiereinsatz vermeiden) und *Replace* (Einsatz von Technik, die ohne Tierversuche auskommt), wobei eine entsprechende Schweregradbewertung eine wichtige Grundlage für das *Refinement* ist. Entsprechend setzt die Richtlinie voraus, dass alle Eingriffe, die zu Schmerzen, Leiden oder dauerhaften Schäden führen, hinsichtlich des Schweregrads als „gering“, „mittel“ oder „schwer“ eingestuft werden müssen, was evidenzbasierte Methoden und praktische Empfehlungen erfordert. Um dies zu ermöglichen, startete die DFG Forschungsgruppe FOR 2591 im April 2017 mit 15 Gruppen aus 7 Institutionen in Deutschland und einer in der Schweiz. Das Ziel dieser Gruppen ist es, objektive, klassifizierbare und standardisierbare Parameter zur Bewertung des Schweregrades zu ermitteln. In der ersten Periode wurden dazu bestehende Parameter evaluiert und neue Techniken entwickelt, mit denen eine entsprechende Bewertung vorgenommen werden kann. Es ergaben sich eine Auswahl an Kernparametern und die Notwendigkeit multimodaler Bewertungsstrategien, die also verschiedene Belastungen in den Blick nehmen. Zudem wurden automatisierte Ansätze für eine breite Anwendung geschaffen. In einer zweiten Periode sollen mithilfe dieser Ergebnisse Bewertungssysteme entwickelt werden, die eine vergleichende Darstellung und ein evidenzbasiertes *Refinement* ermöglichen. Hierzu müssen unter anderem die Generalisierbarkeit und Robustheit der Systeme und Parameter untersucht werden. Teil dieser Periode ist es letztendlich, normative Voraussetzungen für die Implementierung einer solchen evidenzbasierten Belastungsbewertung in gesetzliche Vorschriften zu untersuchen.

Insofern ist Prof. Dr. Martinez als externes Mitglied der Forschungsgruppe hinzugezogen worden, um diese in den rechtlichen Rahmenbedingungen zum Tierschutzrecht sowie in der Transkription der Ergebnisse in rechtlich umsetzbare Kriterien zu beraten. Das Forschungsprojekt verfolgt so einen multidisziplinären Ansatz, in dem rechtswissenschaftliche und ethische Untersuchungen mit den Ingenieurwissenschaften, biomedizinischer Forschung und der Pharmakokinetik kombiniert werden. Die Mitarbeit von Prof. Dr. Martinez wird von der DFG in begrenztem Umfang finanziert.

6. Kommentierung des Zweckvermögensgesetzes

Prof. Dr. José Martinez, Frau Friederike Heise (Dipl. Jur., wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts) und Frau Anna-Lena Poppe (Dipl. Jur., Rechtsreferendarin in Kiel) schreiben gemeinsam einen Kommentar zum Gesetz über das Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2363, ZweckVG). Das Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank geht auf das Gesetz zur Abwicklung der landwirtschaftlichen Entschuldung vom 25. März 1952 (BGBl. I S. 203) zurück. Hiernach bilden die von der Funktionsvorgängerin der Landwirtschaftlichen Rentenbank – der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt – übergebenen Guthaben, Forderungen und Rechte ein Zweckvermögen, das die Landwirtschaftliche Rentenbank treuhänderisch verwaltet. Nach Aufhebung des Gesetzes zur Abwicklung der landwirtschaftlichen Entschuldung im Jahre 2001 wurde 2005 das ZweckVG verabschiedet. Das Finanzvolumen des Zweckvermögens ist inzwischen durch gesetzlich vorgeschriebene Gewinnzuweisungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank (§ 9 Abs. 3 LR-G) beträchtlich angewachsen. Vor diesem und vor dem Hintergrund der besonderen Funktion der Landwirtschaftlichen Rentenbank als bundeseigene Förderbank für die Landwirtschaft ist eine nähere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem ZweckVG von besonderer Bedeutung. Die nähere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem ZweckVG trägt darüber hinaus zur Rationalisierung des öffentlichen Diskurses über die finanzielle Unterstützung der Landwirtschaft bei.

Die Kommentierung widmet sich insoweit auch den historischen Hintergründen des Zweckvermögens und den Agrarkrediten im Allgemeinen. Dabei geht die Historie bis in die Zeit der Weimarer Republik zurück, in der die Verschuldung eines Großteils der Landwirt*innen begann bzw. sich stark verstärkte. Nachdem gebietsbezogene Entschuldungsprogramme keinen Erfolg brachten, wurden zur Zeit des Nationalsozialismus erste gebietsübergreifende Entschuldungsprogramme geschaffen. Das Entschuldungsabwicklungsgesetz – der Vorgänger des ZweckVG – regelte die Abwicklung der im Nationalsozialismus begonnenen Entschuldungsprogramme. Diese Historie wird in der besagten Kommentierung detailliert dargestellt.

Im Vordergrund der Kommentierung stehen Begriff und Rechtsnatur des Zweckvermögens, dessen treuhänderische und eigentumsrechtliche Ein- und Zuordnung sowie dessen Abgrenzung zum haushaltsrechtlichen Sondervermögen und die Einordnung als eigenständiges finanzverfassungsrechtliches Institut. Eng damit verwoben ist die Frage nach den (finanz-) verfassungsrechtlichen Voraussetzungen eines zulässigen Zweckvermögens und dessen potenzieller Auflösung. Hierbei wird stets die besondere Position der Landwirtschaftlichen Rentenbank einbezogen und rechtlich gewürdigt.

Neben diesen bedeutenden grundsätzlichen Fragestellungen erläutert der Kommentar das Treuhandverhältnis zwischen Bund und Landwirtschaftlicher Rentenbank. Ebenso werden vergangene Verwendungszwecke sowie der gegenwärtige Verwendungszweck – die Förderung von Innovationen in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, dem Gartenbau und der Fischerei (§ 2 ZweckVG) – anwender*innenorientiert aufbereitet. In

diesem Zusammenhang erfolgt ebenfalls eine Kommentierung der Richtlinie über die Verwendung des Zweckvermögens zur Förderung innovativer, agrarnaher Start-Ups vom 30. Juni 2021. Neben der Kommentierung der aktuellen Richtlinie wird auch deren Historie in Form der vorangegangenen Förderrichtlinien beleuchtet.

G. Mitgliedschaften, Auszeichnungen und Ernennungen

I. Hochschullehrer*innen

1. Prof. Dr. Hans Michael Heinig

- Ordentliches Mitglied der Klasse für Geisteswissenschaften in der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft (Körperschaft des öffentlichen Rechts) (seit 2020)
- Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer e. V.
- Mitglied der Deutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechtsphilosophie e. V.
- Mitglied des Deutschen Sozialrechtsverbandes e. V.
- Mitglied der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen e. V.
- Mitglied der Göttinger Rechtswissenschaftlichen Gesellschaft e.V.
- Mitglied der Kammer für Öffentliche Verantwortung der EKD
- Mitglied im Scientific Committee des italienischen Online-Journals Stato, Chiesa e pluralismo confessionale (<https://www.statoechiese.it/en>)
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Göttinger Rechtszeitschrift
- Mitglied im Beirat des Rabbinerseminars zu Berlin
- Stell. Vorsitzender im Kuratorium (Vorstand) der Volkswagen Stiftung (seit 2022, seit 2019 Mitglied)
- Mitglied in der Deutsch-Israelischen Juristenvereinigung e.V.
- Mitglied des Niedersächsischen Juristischen Prüfungsamtes.

2. BVRin Prof. Dr. Christine Langenfeld

- Vorsitzende der Deutschen Sektion der Internationalen Juristen-Kommission e.V. (seit 2022)
- Richterin des Bundesverfassungsgerichts (seit Juli 2016)
- Mitglied des Stiftungsrates des Wissenschaftskollegs zu Berlin
- Mitglied des Rates für Migration (RfM), Freudenberg-Stiftung (seit 2007)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung (seit 2007)
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik (ZAR), Nomos-Verlag (seit 2007)

- Mitglied der Societas Juris Publici Europaei (SIPE) (seit 2006)
- Mitherausgeberin der Zeitschrift Recht der Jugend und des Bildungswesens (RdJB), Wissenschaftsverlag Berlin (seit 2002)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht (seit 2000)
- Mitglied der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer (seit 2000)
- Mitglied der International Law Association (seit 1995)
- Mitglied der Heidelberger Gesellschaft für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (seit 1995)

3. Prof. Dr. Thomas Mann

- Mitglied der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
- Sprecher des Gesprächskreises Verwaltungsrecht der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
- Wissenschaftlicher Beirat im Deutschen Institut für Sachunmittelbare Demokratie an der Technischen Universität Dresden
- Vorsitzender des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Berufsrecht des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater – DWS e.V., Berlin (Mitglied seit 2006, Vorsitz seit 2012)
- Vorstandsmitglied im Deutschen Wissenschaftlichen Institut der Steuerberater – DWS e.V., Berlin (seit 2012)
- Mitglied im Forschungsbereich Energierecht des Energieforschungszentrums Niedersachsen (EFZN) in Goslar (seit 2009)
- Direktor im Institut für Landwirtschaftsrecht der Georg -August-Universität Göttingen (seit 2016)
- Vorstandsmitglied der Göttinger Rechtswissenschaftlichen Gesellschaft e.V. (seit 2017)
- Mitglied im Beirat der Niedersächsischen Verwaltungsblätter (NdsVBl.)
- Fachgutachter für die Alexander von Humboldt -Stiftung (seit 2018)
- Gutachter für die Studienstiftung des deutschen Volkes
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Göttinger Rechtszeitschrift

4. Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung e.V.
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht
- Mitglied der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen e.V.
- Mitglied der European Group of Public Law

- Mitglied der Gesellschaft für Rechtsvergleichung e.V. (Fachgruppen für vergleichendes Öffentliches Recht & für Europarecht – Wissenschaftliche Gesellschaft für Europarecht)
- Mitglied der Göttinger Rechtswissenschaftlichen Gesellschaft e.V.
- Mitglied des Instituts für Gesetzgebung und Verfassung e.V.
- Mitglied der International Society of Public Law
- Mitglied im Juristen Alumni Trier e.V.
- Mitglied der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Göttinger Rechtszeitschrift
- Mitglied des Niedersächsischen Juristischen Prüfungsamtes
- Gutachterin für die Studienstiftung des deutschen Volkes
- Wissenschaftliche Direktorin des Think Tanks Democratic Futures
- Förderung im Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder sowie im Programm „Professorinnen für Niedersachsen“

5. Prof. Dr. José Martínez

- Mitglied der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAEG) beim BMEL (Berufungsperiode 2018-2021)
- Zweiter Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht (seit 2015); Mitglied des Vorstands der DGAR (seit 2012); Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht
- Vizepräsident (Deutschland) des Comité Européen de Droit Rural
- Member of the Scientific Committee of the Journal CEDR Journal of Rural Law
- Member of the Research Committee of Przegląd Prawa Rolnego
- Clustersprecher, Deutsche Agrarforschungsallianz (DAFA), DAFA-Fachforum Nutztiere - Cluster 3: Ländlicher Raum
- Mitglied KTBL
- Mitglied UMAU
- Mitglied des Nationalen Ausschusses TierSchG
- Mitglied Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung (Borchert-Kommission)
- Mitglied der Göttinger Rechtswissenschaftlichen Gesellschaft e.V.
- Mitglied des Unibundes Göttingen e.V.

II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

1. Sebastian Schwab

- Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld

1. Julian Jansen

- Göttinger Rechtszeitschrift e.V. (Ressortleitung Öffentliches Recht bis November 2021)
- Göttinger Verein zur Förderung des internationalen Rechts e.V. (Rechnungsprüfer seit Juli 2022)

2. PD Dr. Roman Lehner

- Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
- Deutsche Sektion der Internationalen Juristen-Kommission e.V.
- Deutscher Hochschulverband
- Wissenschaftlicher Beirat der Göttinger Rechtszeitschrift (GRZ)
- Zentrum für Globale Migrationsstudien (CeMig) an der Georg-August-Universität Göttingen

c) Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

1. Jakob Eh

- Mitglied im Verein für Umweltrecht (VUR)
- Mitglied in der deutschen Gesellschaft für Agrarrecht (DGAR)

2. Ronja Westermeyer

- Mitglied im Deutschen Juristinnenbund e.V. (djb), Vorstandsmitglied der Regionalgruppe Göttingen des djb (seit 2021)

- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

1. Nicola Adam

- Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes
- Elisabeth-Selbert-Mentoring-Programm für besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen der juristischen Fakultät der Universität Göttingen (Mentee)

2. Lucas Alheid

- Deutschlandstipendium 2021/2022 und 2022/2023.

3. Franziska Berg

- Mitglied im Deutschen Juristinnenbund e.V. (djb)
- Mitglied im Göttinger Verein zur Förderung des internationalen Rechts e.V.

4. Miriam Köhl

- Elisabeth-Selbert-Mentoring-Programm für besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen der juristischen Fakultät der Universität Göttingen (Mentee)

5. Katja Sauer

- Elisabeth-Selbert-Mentoring-Programm für besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen der juristischen Fakultät der Universität Göttingen (Mentee)

6. Jakob Schünemann

- Vorstandsmitglied des Göttinger Rechtszeitschrift e.V. (seit 2018), Schriftführer

*d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung –
Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez*

1. Cara von Nolting

- Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht - Vereinigung für Agrar- und Umweltrecht e.V. (DGAR)
- Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.
- Deutscher Juristinnenbund e.V. (djbb)
- Elisabeth-Selbert-Mentoring-Programm für besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen der juristischen Fakultät der Universität Göttingen (Mentee)

2. Irina Schell

- Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht - Vereinigung für Agrar- und Umweltrecht e.V. (DGAR)

3. Paul Schäfer

- Göttinger Rechtszeitschrift, Redaktionsmitarbeiter

4. Friederike Heise

- Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht – Vereinigung für Agrar- und Umweltrecht e.V.

5. Eike Bögner

- Göttinger Vereinigung zur Pflege der Rechtsgeschichte e.V.

6. Jonas Lohstroh

- Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht - Vereinigung für Agrar- und Umweltrecht e.V. (DGAR)
- Göttinger Vereinigung zur Pflege der Rechtsgeschichte e.V.
- Alumniverein der Studienstiftung e.V.

H. Veranstaltungen, Vorträge, Anhörungen

I. Veranstaltungen und Vorträge der Hochschullehrer

a) Prof. Dr. Heinig

Veranstaltungen	
2021	Leitung der Kirchenrechtslehrertagung, Halle
2021	Corona als Motor: Transformationen und öffentliches Recht. Podiumsdiskussion auf der Sondertagung der VDStRL 2021.
2021	Studienkurs Kirchen- und Staatskirchenrecht, VELKD-Studienhaus Pullach
2021	Diverse Online-Vorträge zur Ablösung von Staatsleistungen und zu Verfassungsfragen der Corona-Pandemie
2022	Leitung der Kirchenrechtslehrertagung, Halle
2022	Leitung der Kirchenjuristentagung, Hofgeismar
2022	Vortrag zur Diversität im ev. Kirchenrecht, Diakonietagung Tutzing

b) Prof. Dr. Schwerdtfeger

Veranstaltungen	
09./10.12.2022	Auftaktveranstaltung zum Projekt „Politik und Recht erleben, Zukunft mitgestalten“: Einführung in die Welt der Simulationen
11.22.-01.23	Vortragsreihe „Klimawandel und Migration“ (Mitorganisation), veranstaltet vom CeMig Göttingen
29.04.2022	Auftaktveranstaltung zur Promovierendenausbildung an der Juristischen Fakultät, Universität Göttingen
2021-2022	Zahlreiche Veranstaltungen und Exkursionen für Schüler*innen im Projekt „Können wir Klimaschutz erstreiten?“ im „Our Common Future“-Programm der Robert Bosch Stiftung
09.07.2022	Projektstand bei der 5. Nacht des Wissens der Universität Göttingen
05.07.2021	Diskussionsveranstaltung: Können wir Klimaschutz erstreiten? Die Rolle der Gerichte

Vorträge

- 10.11.2022** „Zurechnung bei staatlichem Unterlassen im Umwelt- und Klimaschutzrecht: Expansion der abwehrrechtlichen Grundrechtsdimension?“, Tagung „Zurechnung bei staatlichem Unterlassen“, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern/Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 14.10.2022** „Beschleunigung durch Beschränkung des Rechtsschutzes? Bestandsaufnahme und Bewertung“, 14. VUR-/ZUR-Fachgespräch „Ampel auf Grün? Die Pläne der Regierungskoalition zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren für Klimaschutz und Energiewende“, Berlin
- 27.09.2022** „Klimaschutz im Fernstraßenrecht“, Juristenfakultät der Universität Leipzig
- 19.05.2022** „Über welche Freiheit reden wir? – Zwischen Verantwortung, Solidarität und Mitbestimmung“, 85. ZEIT Forum Wissenschaft, Berlin
- 31.03.2022** „Der Klimabeschluss des Bundesverfassungsgerichts und die intertemporale Freiheitssicherung“, Deutsches Klima Konsortium, Jahrestagung 2022 „Klimaschutz und Freiheit – wie passt das zusammen?“ (online)
- 09.11.2021** „Verfassungsrechtliche Rahmensetzung und Anforderungen an politische Zukunftsgestaltung“, Beirätedialog II 2021 „Wie verändert die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz die wissenschaftliche Politikberatung?“ (online)
- 02.03.2021** „Neues zum Umweltrechtsschutz in Corona-Zeiten“, Keynote beim Forum Umweltrechtsschutz 2021 (online)

c) Prof. Dr. Mann

Veranstaltungen

- 03.11.2021** 12. Berufsrechtstagung 2021 Berlin – Bedeutung und Gefährdung der beruflichen Verschwiegenheitspflichten
- 07.11.2022** 13. Berufsrechtstagung 2022 Berlin – Steuerberatung und Verbraucherschutz in Europa

Vorträge

24.08.2021	Wahlrechtprobleme bei Kommunalwahlen, Professorengespräch des deutschen Landkreistages auf Burg Vischering, Kreis Coesfeld
30.11.2021	„Landratswahlen im Ländervergleich – Reformbedarf für Niedersachsen?“, Kommunalrechtskongress des Niedersächsischen Studieninstituts für öffentliche Verwaltung, Hannover

d) Prof. Dr. Martínez

Veranstaltungen	
24.02.2021	1. Göttinger Kamingespräche – Der Tierkauf und die Umsetzung der Warenkaufrichtlinie
24.03.2021	2. Göttinger Kamingespräche – Das Grundstücksverkehrsrecht zwischen politischen Leitbildern und wirklicher Agrarstruktur – am Beispiel des Agrarstrukturgesetzentwurfs Sachsen-Anhalt
28.04.2021	3. Göttinger Kamingespräche – Die Empfehlungen der Borchert-Kommission zur Transformation der deutschen Nutztierhaltung in der Umsetzung
26.05.2021	4. Göttinger Kamingespräche – Stickstoff-Überschüsse nachhaltig begrenzen; aber wie?
23.06.2021	5. Göttinger Kamingespräche – Ist der Wald (rechtlich) noch zu retten?
13.08.2021	9. Monzeler Weinrechtstag – Die Zukunft des Weinbaus
27.10.2021	6. Göttinger Kamingespräche – Der Wolf und die Weidetierhaltung
01.12.2021	7. Göttinger Kamingespräche – Klimaschutz in der Landwirtschaft – was muss passieren?
26.01.2022	8. Göttinger Kamingespräche – Haftung von Unternehmen für Klimaschäden
23.02.2022	9. Göttinger Kamingespräche – Das Grundstücksverkehrsrecht: ein legislatives Versuchsfeld? Aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Frankreich
30.03.2022	10. Göttinger Kamingespräche – Flächengebundene Tierhaltung – Rechtliche Herausforderungen einer politischen Forderung
12.05.2022	11. Göttinger Kamingespräche – Ernährungssicherheit – internationale Verantwortlichkeiten aus der Perspektive von UN Organisationen wie der FAO und den Agrarforschungszentren (CGIAR),
29.06.2022	12. Göttinger Kamingespräche – Tiertransporte – Notwendiges oder vermeidbares Übel?

19.08.2022	10. Monzeler Weinrechtstag – Klimawandel und Weinbau
05.10.2022	13. Göttinger Kamingespräche – Das Landguterrecht im Lichte des Agrarstrukturwandels,
04.11.2022	11. Göttinger Gespräche zum Agrarrecht – Wahrheit im Agrarrecht
17./18.11.2022	Peace and conflict resolution in rural areas: Challenges for the implementation of UNDROP
23.11.2022	14. Göttinger Kamingespräche – Die GAP nach 2023 – ein integrativer Politikansatz unter der Voraussetzung verteilter Zuständigkeiten – eine unlösbare Aufgabe?

Vorträge

12.01.2021	"Verfassungs- und europarechtliche Anforderungen an eine Tierwohlabgabe zur Finanzierung höherer Standards" im Rahmen des 11. Berliner Forums - notwendige rechtliche Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Empfehlungen der Borchert Kommission
05.02.2021	"Rechtliche Herausforderungen der digitalen Landwirtschaft" im Rahme der Tagung "Digitaler Vertrieb: Das neue "Must-Have" im Agrarbusiness"
15.04.2021	"Das Recht der Kooperation der landwirtschaftlichen Erzeuger in Deutschland " im Rahme der Tagung "Association of agricultural producers in selected countries of the world - legal and economic issues" an der Adam Mickiewicz University in Poznań
29.04.2021	„Virtuelle Zäune - Möglichkeiten und rechtliche Herausforderungen“ im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Tierzucht-, Tierschutz- und Tierseuchenrecht während der Frühjahrstagung der DGAR 2021 „Digitalisierung in der Landwirtschaft“
30.04.2021	„Die Rechtsbeziehungen in der digitalen Landwirtschaft – die Entwirrung eines Gordischen Knotens“ im Rahmen der Frühjahrstagung der DGAR 2021 Digitalisierung in der Landwirtschaft“
18.05.2021	Statement zur Diskussion über "Tierschutz in der Verfassung - Wann, wenn nicht jetzt?"
02.06.2021	"Sind politische Nachhaltigkeitsvorgaben für die Kita- und Schulverpflegung legitim?" im Rahmen des Online-Dialogs "Nachhaltige Kita- und Schulverpflegung - eine politische Aufgabe"
15.-17.09.2021	Legislative Wege und Umwege zum Nutztier – Tierwohl (Labeling, Kükentöten, Tiertransporte, Tierwohlprämie) auf der 13. Jahrestagung der Arge Agrarrecht in Brüssel

08.10.2021	Sate failures in food policy - food wastage in Germany auf dem V. Mediterranean Forum der Universität von Valladolid
22.04.2022	"De eigendom van data in het agrarisch recht" (Das Eigentum von Daten im Agrarrecht), im Rahmen der Jahrestagung des Institus für niederländisches Agrarrecht vom 21.-22.04. in Arnheim
10.06.2022	"Transformation der Tierhaltung in Deutschland - die Arbeit des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung (Borchert-Kommission)", im Rahmen der 8. Luzerner Agrarrechtstage zum Thema "Viehwirtschaft", 10-11.06. in Luzern
07.09.2022	"Deutsche Zukunftsstrategie Ökologischer Landbau", gehalten an der Ryukoku-Universität in Kyoto
08.09.2022	"Entwicklung der Agrarpolitik in Deutschland", gehalten in Koriyama
10.09.2022	"Politik und rechtliche Gestaltung zur nachhaltigen landwirtschaftlichen Bodennutzung in Deutschland", gehalten an der Juristischen Fakultät der Waseda-Universität Tokyo
07.10.2022	"The agricultural registration system in Germany", im Rahmen des internationalen Kongresses der Universität Valladolid zu dem Thema „The Organisation of agricultural activity through its registers"

III. Übrige Institutsangehörige

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

Sebastian Schwab

04.2022 Der Rahmen und die Froschperspektive, Die Reine Rechtslehre als Argumentationstheorie, Young Scholars' Workshop on the Pure Theory of Law, Maria Lindenberg

b) Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Ronja Westermeyer

24.06.2022 Die Regulierung von Sexarbeit auf kommunaler Ebene aus juristischer Sicht, Vortrag auf dem 66. STI-Kongress 2022 in Berlin

- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

Nicola Adam

11.5.2021 Vortrag „Klimawandel und Migration“, organisiert von der Refugee Law Clinic Göttingen,

15.10.2021 Organisation des Research Labs „(Im)mobilities, Human Rights and Climate Justice“

11.2022-01.2023 Mitorganisation der Vortragsreihe „Klimawandel und Migration“, veranstaltet vom CeMig Göttingen

Jakob Schünemann

18.05.2021 Organisation der Veranstaltung „Macht Recht ungleich? – Wie Recht Vermögen schafft und verteilt“ in der Reihe „Recht interdisziplinär“

03.11.2021 Organisation der Veranstaltung „70 Jahre Bundesverfassungsgericht – Verfassungsgerichtsbarkeit auf dem Prüfstand“ in der Reihe „Recht interdisziplinär“

07.03.2022 Input-Vortrag "Wie schreibe ich eine Hausarbeit?" im Rahmen eines von der GRZ organisierten Workshops zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende

12.05.2022 Organisation der Veranstaltung „Karriererisiko Psychotherapie?“

13.06.2022 Organisation der Veranstaltung „Mein Wille, eure Moral – Patientenautonomie aus rechtlicher und ethischer Perspektive“ in der Reihe „Recht interdisziplinär“

17.08.2022 Organisation eines Workshops zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende

c) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez

Jonas Lohstroh

27-30.09.2021 "Tierschutz im Nationalsozialismus" im Forum für Tierzucht-, Tierschutz-, und Tierseuchenrecht auf dem Agrarrechtsseminar in Goslar

25.08.2022 "Tierschutzrecht unter dem Nationalsozialismus", auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Agrarrecht beim DAV (ARGE Agrarrecht) in Lübeck

Gemeinsam mit Friederike Heise: "Industrialisierung der Landwirtschaft im Spannungsfeld zur Erhaltung des Familienbetriebes", gehalten an der Ryukoku-Universität in Kyoto
07.09.2022

Cara von Nolting

"Die europäische Farm to Fork Strategie", gehalten an der Ryukoku-Universität in Kyoto
07.09.2022

Gemeinsam mit Kea Ovie: "Gleicher Maßstab ‚vernünftiger Grund‘ bei Rind und Hund?", gehalten im Ausschuss für Tierzucht-, Tierschutz- und Tierseuchenrecht, 77.
26.09.2022 Agrarrechtsseminar Goslar

Friederike Heise

Gemeinsam mit Jonas Lohstroh: "Industrialisierung der Landwirtschaft im Spannungsfeld zur Erhaltung des Familienbetriebes", gehalten an der Ryukoku-Universität in Kyoto
07.09.2022

I. Akademische Selbstverwaltung

I. Hochschullehrer*innen

a) Prof. Dr. Heinig

- Mitglied der Haushalts- und Planungskommission
- 2021 Mitglied der Beratungsgruppe des Präsidenten für die WKN-Potentialanalyse
- WS 2021/22 Prodekan
- Seit SoSe 2022 Dekan der juristischen Fakultät
- Seit WS 22/23 Sprecher des Dekanekonzils

b) Prof. Dr. Mann

- Vorsitzender des Wahlausschusses der Universität Göttingen (seit 2002)

- Gewähltes Mitglied im Fakultätsrat der juristischen Fakultät Göttingen (seit 2004)
- Mitglied der Habilitationskommission der juristischen Fakultät Göttingen (seit 2003)
- Mitglied der Bibliothekskommission der juristischen Fakultät Göttingen (seit 2004)
- Mitglied der Senatskommission zur besoldungsrelevanten Bewertung von besonderen Leistungen von Professorinnen und Professoren (seit 2005)

c) Prof. Dr. Schwerdtfeger

- Seit November 2022: Mitglied des Runden Tisches „Gemeinsam fakultätsübergreifend Nachhaltigkeit lehren“ und der Arbeitsgemeinschaft Ringvorlesung
- Juni 2022: Mitglied der Zentralen Auswahlkommission im Dorothea Schlözer-Postdoktorandinnenprogramm für die Juristische Fakultät
- Seit April 2022: Mitglied der Habilitationskommission der Juristischen Fakultät
- Seit April 2022: Vorstandsmitglied für die Juristische Fakultät in der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften
- Seit Oktober 2021: Beauftragte für die fachspezifische Promovierendenausbildung an der Juristischen Fakultät, Universität Göttingen
- Seit Oktober 2021: Verantwortliche Prüferin für die Schlüsselqualifikationsausbildung für die Refugee Law Clinic Göttingen e.V.
- Seit April 2021: Beratendes Vorstandsmitglied im Zentrum für Globale Migrationsstudien Universität Göttingen

d) Prof. Dr. Martínez

- Mitglied der Habilitationskommission der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen seit 2012
- Vorsitzender der Senatskommission für Informationsmanagement (KIM) seit 2022 (Mitglied seit 2021)
- Vertreter der Uni Göttingen in Arbeitsgruppe der U15-Universitäten zur Neufassung der Internationalisierungsstrategie der Hochschulen

II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

1. Andreas Basse

- Promovierendenvertreter im Vorstand der GGG

*b) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung –
Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez*

1. Cara von Nolting

- Studienkommission der juristischen Fakultät - Vertreterin der
Mitarbeiter*innengruppe

J. Lehre

I. Hochschullehrer*innen

a) Prof. Dr. Heinig

SoSe 21	Kolloquium zu Büchern und Essays: Alexander Bogner und Hannah Arendt (zusammen mit F. Schorkopf und F. Meinel), Georg-August-Universität Examensklausurenkurs Öffentliches Recht, Georg-August-Universität Göttingen.
WiSe 21/22	Vorlesung: Kirchenrecht, Georg-August-Universität Göttingen.
WiSe 21/22	Seminar: Krisen der Repräsentation, Georg-August-Universität Göttingen.
WiSe 21/22	Examensklausurenkurs Öffentliches Recht, Georg-August-Universität Göttingen
WiSe 21/22	Kolloquium zu Büchern und Essays: Jens Kersten, Stefan Mau und Niklas Luhmann (zusammen mit F. Schorkopf und F. Meinel), Georg-August-Universität Göttingen
SoSe 22	Seminar: Wissenschaftsrecht, Georg-August-Universität Göttingen.
SoSe 22	Kolloquium zu Büchern und Essays: Helen Pluckrose/James Lindsey, Georg Wilhelm Friedrich Hegel und Daniel Damler (zusammen mit F. Schorkopf und F. Meinel), Georg-August-Universität Göttingen.
SoSe 22	Vorlesung: Die Religionsfreiheit nach dem Grundgesetz und ihre Grenzen im Rabbinerseminar zu Berlin.
WiSe 22/23	Seminar: Die dritte Gewalt, Georg-August-Universität Göttingen.
WiSe 22/23	Vortrag „Kirchen- und Staatskirchenrecht im NS“ bei der Ringvorlesung „Recht im Unrecht“ der Georg-August-Universität Göttingen.
WiSe 22/23	Kolloquium zu Büchern und Essays: Martin Loughlin, Edmund Burke und Lorraine Daston (zusammen mit F. Schorkopf und F. Meinel), Georg-August-Universität Göttingen.

b) Prof. Dr. Mann

WiSe 2020/21	Seminar Public Governance in Zeiten der Krise
-------------------------	---

WiSe Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene
2020/21

WiSe Niedersächsisches Verfassungs- und Kommunalrecht
2020/21

WiSe Öffentliches Wirtschaftsrecht
2020/21

SoSe 2021 Staatsrecht I

SoSe 2021 Niedersächsisches Staats- und Kommunalrecht

SoSe 2021 Seminar im Hochschulrecht

WiSe Niedersächsisches Staats- und Kommunalrecht
2021/22

WiSe Staatsrecht II
2021/22

WiSe Seminar im Sportrecht
2021/22

SoSe 2022 Seminar im Tierschutzrecht

SoSe 2022 Examenskurs öff. Recht: Verwaltungsrecht BT (Polizei-, Bau- und Kommunalrecht)

SoSe 2022 Verwaltungsrecht AT

WiSe Seminar im Sportrecht
2022/23

WiSe Verwaltungsrecht BT (Polizei- und Baurecht)
2022/23

WiSe Niedersächsisches Staats- und Kommunalrecht
2022/23

c) Prof. Dr. Schwerdtfeger

WiSe 20-21 Bau- und Polizeirecht

WiSe 20-21 Forschungskolloquium zum Öffentlichen Recht

WiSe 20-21 Seminar: 20 Jahre Charta der Grundrechte der Europäischen Union –
Grundrechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem

SoSe 2021 Europäisches Prozessrecht

SoSe 2021 Verwaltungsrecht I – Allgemeiner Teil

SoSe 2021	Seminar: Können wir Klimaschutz erstreiten?
WiSe 21-22	Bau- und Polizeirecht
WiSe 21-22	Forschungskolloquium zum Öffentlichen Recht
WiSe 21-22	Seminar: Rechtsgewährleistung und Rechtsdurchsetzung im Verwaltungsrecht
SoSe 2022	Bau- und Polizeirecht
SoSe 2022	Niedersächsisches Staats- und Kommunalrecht
SoSe 2022	Seminar zum Klima(schutz)recht
02.06.2022	Das wissenschaftliche Exposé (Kurs im Rahmen der Promovierendenausbildung)
WiSe 22-23	Verwaltungsrecht I – Allgemeiner Teil
WiSe 22-23	Forschungskolloquium zum Öffentlichen Recht
WiSe 22-23	Seminar zu aktuellen Fragen des Migrationsrechts

d) Prof. Dr. Martínez

WiSe 2020/2021	Verwaltungsrecht I
WiSe 2020/2021	Grundlagen des Agrarrechts
WiSe 2020/2021	Seminar: Sprache und Recht
SoSe 2021	Übungen für Fortgeschrittene im Öffentlichen Recht
SoSe 2021	Agrarumweltrecht
SoSe 2021	Agrarverwaltungsrecht
SoSe 2021	Seminar: Recht der Fischerei
WiSe 2021/2022	Agrarwirtschaftsrecht
WiSe 2021/2022	Verwaltungsrecht I
WiSe 2021/2022	Seminar zur Ernährungspolitik
SoSe 2022	Forschungssemester
WiSe 2022/2023	Übungen für Fortgeschrittene im Öffentlichen Recht

WiSe Grundlagen des Agrarrecht
2022/2023

WiSe Staatsrecht III
2022/2023

WiSe Seminar: Rechtsfragen zur Landwirtschaft im geopolitischen Kontext
2022/2023

II. Mitarbeiter*innen und Hilfskräfte

a) Abteilung für Verfassungstheorie – Lehrstuhl Prof. Dr. Heinig

Andreas Basse

SoSe 21 Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht I (2 Gruppen)

WiSe 22/23 Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht I (2 Gruppen)

Sebastian Schwab

SoSe 21 Begleitkolleg Staatsrecht II

WiSe 22/23 Vorlesung: Rechtsprechung der öffentlich-rechtlichen
Gerichtsbarkeiten (Examenskurs)

Francesca-Maria Wurzel

SoSe 21 Begleitkolleg Besonderes Verwaltungsrecht

b) Abteilung für Staatsrecht – Lehrstuhl BVRin Prof. Dr. Langenfeld

Christoph Birger Clemens

SoSe 2021 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- und Baurecht)

WiSe Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Verwaltungsrecht I
2020/2021

WiSe Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)
2020/2021

Julia Jansen

WiSe Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Verwaltungsrecht I (2 Gruppen)
2022/2023

WiSe Willkommen in der Rechtswissenschaft
2022/2023

Markus Fiebig

WiSe Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht I
2020/2021

c) Abteilung für Verwaltungsrecht

- Lehrstuhl Prof. Dr. Mann –

Jakob Eh

SoSe 2022 Begleitkolleg im Besonderen Verwaltungsrecht (2 Gruppen)

WiSe Begleitkolleg im Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht) (2 Gruppen)
2022/23

WiSe Examenskurs (zur Vorbereitung des mdl. Examens) (Prüfungssimulation im ÖR)
2022/23

Juliane Hendorf

SoSe 2021 Begleitkolleg im Besonderen Verwaltungsrecht (2 Gruppen)

WiSe Begleitkolleg im Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht) (2 Gruppen)
2021/22

SoSe 2022 Begleitkolleg im Besonderen Verwaltungsrecht

Lorenz Lang

WiSe Begleitkolleg im Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht)
2022/23

Lennart Marquard

SoSe 2021 Begleitkolleg im Besonderen Verwaltungsrecht (2 Gruppen)

WiSe Begleitkolleg im Allgemeinen Verwaltungsrecht (2 Gruppen)
2021/22

SoSe 2022 Begleitkolleg im Staatsrecht II (Grundrechte)

Kevin Otter

SoSe 2022 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- und Baurecht)

WiSe Begleitkolleg zur Vorlesung Staatsrecht III
2022/23

Ronja Westermeyer

WiSe Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht II (2 Gruppen)
2020/21

SoSe 2021 Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht II

WiSe Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht II (2 Gruppen)
2021/2022

SoSe 2022 Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht II (2 Gruppen)

WiSe Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Verwaltungsrecht I
2022/2023

WiSe Crash-Begleitkolleg zur Wiederholung der Vorlesung Staatsrecht II
2022/2023

- Lehrstuhl Prof. Dr. Schwerdtfeger –

Nikola Adam

WiSe Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)
2020/2021

SoSe 2021 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

WiSe 2021-2022 Begleitkollegs zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht) (2 Gruppen)

SoSe 2022 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

WiSe 2022-2023 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

Katja Sauer

WiSe 2020-2021 Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht I

SoSe 2021 Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht I

WiSe 2021-2022 Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht I (2 Gruppen)

SoSe 2022 Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht II (2 Gruppen)

Jakob Schünemann

WiSe 2020-2021 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

SoSe 2021 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

WiSe 2021-2022 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

SoSe 2022 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

WiSe 2022-2023 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

Miriam Köhl

WiSe 2021-2022 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

SoSe 2022 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

WiSe 2022-2023 Begleitkolleg zum Besonderen Verwaltungsrecht (Polizei- u. Baurecht)

Cathrin Struß

WiSe 2022-2023 Begleitkolleg zur Ergänzung der Verwaltungsrecht I

Jakob Becker; Nils Hanne; Elisabeth Langehaneberg

2021-2022	Mehrere Unterrichtseinheiten am Gymnasium Andreanum Hildesheim im Projekt „Können wir Klimaschutz erstreiten?“ im „Our Common Future“-Programm der Robert Bosch Stiftung
-----------	--

d) Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung – Lehrstuhl Prof. Dr. Martínez

Cara von Nolting

WiSe 21/22	Kolloquium: Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht I
WiSe 21/22	Willkommen in der Rechtswissenschaft
SoSe 22	Kolloquium: Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht II
SoSe 22	Willkommen in der Rechtswissenschaft
WiSe 22/23	Kolloquium: Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht I
WiSe 22/23	Willkommen in der Rechtswissenschaft

Friederike Heise

SoSe 2022	Die Kartoffel im Recht – Rechtliche Regelungen im Rahmen der Kartoffelproduktion (Agrarwissenschaftliche Fakultät)
-----------	--

Jonas Lohstroh

SoSe 2021	Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht I
WiSe 21/22	Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht I
SoSe 2022	Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Staatsrecht II
WiSe 2022/2023	Begleitkolleg zur Ergänzung der Vorlesung Verwaltungsrecht I

III. Weitere Personen am Institut

1. Apl. Professor*innen

Prof. Dr. Peter Unruh

WiSe 2021/22 Seminar Theorien des Weltstaates I

SoSe 2022 Seminar Theorien des Weltstaates II

WiSe 2022/23 Seminar Theorien des Weltstaates III

Prof. Dr. Christian Winterhoff

WiSe 2021/22 Seminar Theorien des Weltstaates I

SoSe 2021 Regulierungsrecht (Öff. Wirtschaftsrecht BT)

SoSe 2022 Seminar im Öffentlichen Recht

2. Lehrbeauftragte

Jakob Becker; Nils Hanne; Elisabeth Langehaneberg (Abteilung für Verwaltungsrecht)

2021-2022 Mehrere Unterrichtseinheiten am Gymnasium Andreanum Hildesheim im Projekt „Können wir Klimaschutz erstreiten?“ im „Our Common Future“-Programm der Robert Bosch Stiftung

Prof. Dr. Bernd Marquardt (Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung)

WiSe 2020-2021 Verfassung und Recht in Lateinamerika

Prof. Dr. Rudolf Mögele (Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung)

WiSe 2020-2021 Europäisches Agrarrecht

WiSe 2021-2022 Europäisches Agrarrecht

WiSe 2022-2023 Europäisches Agrarrecht

Dr. Bernd von Garmissen (Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung)

WiSe 2020-
2021 Agrarwirtschaftsrecht

Dr. Anthea Pitschel (Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung)

SoSe 2022 Agrarumweltrecht

WiSe 2022-
2023 Agrarwirtschaftsrecht

Christiane Graß (Abteilung für ausländisches öffentliches Recht und Rechtsvergleichung)

WiSe 2020-
2021 Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis

WiSe 2021-
2022 Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis

WiSe 2022-
2023 Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis

Dr. Hendrik Munsonius (Abteilung für Verfassungstheorie)

SoSe 21 Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht

SoSe 22 Deutsches Staatskirchenrecht und europäisches Religionsrecht

WiSe 22/23 Kirchenrecht

Prof Dr. Rainer Grote (Abteilung für Verwaltungsrecht)

SoSe 2021 Seminar für Verfassungsrechtsvergleichung: Der demokratische Verfassungsstaat in Zeiten populistischer und neoautoritärer Herausforderungen

SoSe 2022 Seminar: Wehrlos oder wehrhaft? Der demokratische Rechtsstaat in Zeiten neuer autoritärer Herausforderungen

Prof. Dr. Marcel Kaufmann (Abteilung für Verwaltungsrecht)

WiSe 2020-
21 Telekommunikationsrecht

WiSe 2021-22 Telekommunikationsrecht

WiSe 2022-23 Telekommunikationsrecht

Prof. Dr. Hartmut Weyer (Abteilung für Verwaltungsrecht)

SoSe 2021 Energierecht

Dr. Maximilian Voll (Abteilung für Verwaltungsrecht)

WiSe 2021/22 Vergaberecht

WiSe 2022/23 Vergaberecht

Martin Sander (Abteilung für Verwaltungsrecht)

WS 2021/22 Examensrepertorium Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht

WS 2022/23 Examensrepertorium Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht

*3. Honorarprofessor*innen*

Prof. Dr. Murad Erdemir (Abteilung für Verwaltungsrecht)

SoSe 2021 Jugendmedienschutzrecht

WS 2021/22 Seminar im Jugendmedienschutzrecht

SoSe 2022 Jugendmedienschutzrecht

Impressum und Kontakt

Institut für öffentliches Recht

Georg-August-Universität Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 5

37073 Göttingen

<https://www.uni-goettingen.de/de/84000.html>

Geschäftsführender Direktor: Thomas Mann

Redaktion und Layout: Lennart Flörchinger

Die Rechte an den Bildern und Abbildungen ohne Kennzeichnungen liegen bei den Mitgliedern des Instituts

Stand Oktober 2023

